



fieberbrunn

INFORMATIV

**Neue Hotelprojekte
in Fieberbrunn Seite 3**

**Breitbandversorgung
schreitet voran Seite 6**

**Die Geburt der
gelben Engel S. 24**

Bürgerservice S.42



Kraftplatz

Fotozirkus 2016 - Diesem Baum möchte ich zuhören.

Insa Fest

Enka Fest

Das war das Musifest 2017



Fotos: Max Foidl, Petra Astner, Leo Wältli, Krappemusikkapelle Fieberbrunn | Gestaltung: Petra Astner

Neue Hotelprojekte in Fieberbrunn

Fakten und Hintergründe

Das neue Aparthotel-Modell – neue Beherbergungsbetriebe werden möglich

Naturgemäß sorgen neue Projekte für Diskussionen, im Folgenden wollen wir für Klarheit sorgen, vor allem um die Beweggründe für die Ansiedelung von Beherbergungsbetrieben nach dem Aparthotel-Modell verständlich zu machen. Fieberbrunn ist seit dem Skigebiets-Zusammenschluss mit Saalbach-Hinterglemm zu einem attraktiven Ort für die touristische Weiterentwicklung geworden.

Dass ein „klassisches“ Hotelprojekt aufgrund der strengen Richtlinien im Bankenwesen mittlerweile fast unmöglich geworden ist, wurde uns auch von Seiten der Tiroler Landesregierung bestätigt. Das Aparthotel-Modell (auch „buy to let“-Modell genannt) ist dabei eine Sonderform der Finanzierung von Hotels, wie sie im englisch-sprachigen Raum sowie der Schweiz schon lange üblich ist. Der Geldanleger wird gegen Bezahlung des Kaufpreises im Grundbuch eingetragen, kann sein Eigentum jederzeit wieder veräußern, darf das Apartment jedoch nicht als Wohnsitz nutzen, sondern muss es dem Hotelbetrieb zur touristischen Nutzung überlassen. Diese Nutzungsüberlassung erfolgt entgeltlich, sodass der Eigentümer neben einer attraktiven Nutzungsmöglichkeit als Gast entweder eine

Verzinsung für sein eingesetztes Kapital oder eine Umsatz- oder Gewinnbeteiligung bekommt. Der Anleger hat den großen Vorteil, dass die gesamte Hausverwaltung dem Hotelbetrieb übergeben wird und dass sein Investment auch eine Rendite abwirft.

Hotelbetrieb, kalte Betten oder künftige Zweitwohnsitze?

Das renommierte Tourismusunternehmen Prodingler GFB Tourismusberatung, das mehr als 500 Hotelbetriebe in Österreich zu seinen Kunden zählt, empfiehlt dieses Modell nicht nur für Neubauten, sondern auch für schwer finanzierbare Umbauten und Sanierungen, für eine bevorstehende Unternehmensnachfolge, für verbesserte Verhandlungspositionen gegenüber Bankinstituten und dergleichen.

Von Fachleuten der Tourismusbranche wird das „buy to let“-Modell auch als System bezeichnet, das Freizeitwohnsitze eher verhindert als begünstigt. Die beiden Aparthotels (Vaya Fieberbrunn in der Brunnau/Baubeginn erfolgt; Hotel Kristall Mountain Spa – Fieberbrunn GmbH in der Dorfstraße/in Planung) verfügen über schöne Wellnesseinrichtungen und über ein ausreichendes Gastronomieangebot, sodass ein Aparthotel in der richtigen Größe von einem klassischen Hotelbetrieb kaum mehr zu unterscheiden ist. Sich diesem neuen Finanzierungsmodell zu verschließen, hieße Entwicklungen verhindern und die aktuelle Marktsituation zu ignorieren. Wenn Tourismusdestinationen, die viel besser situiert sind als wir in Fieberbrunn (Ischgl, St. Anton, Sölden, Galtür, Saalbach, Zell am See.....) solche Modelle zulassen, dann ist es auch für uns ein gangbarer Weg. Entscheidend ist im Rahmen der Widmung die Wohnungseigentums- und Nutzungsüberlassungsverträge gemeinsam mit der Landesregierung so anzupassen, dass Freizeitwohnsitze nach dem heutigen

Aus der Gemeinde	3 - 15
Bergbahn	16 - 17
Standesfälle	18 - 19
Soziales	20 - 22
KAPA	22
Kindergarten, Schule	23
Made in Fieberbrunn	24 - 25
Vereine	26 - 39
Veranstaltungen	40 - 41
Bürgerservice	42

Stand der Raumordnungs- und Grundverkehrsbestimmungen ausgeschlossen werden können.

Warum Aparthotel und kein klassisches Hotel oder leistbare Wohnungen?

Wenn es Interessenten für Grundstücke gibt, die im Eigentum einer privaten Person stehen, dann ist es Aufgabe der Gemeinde, die Rechtmäßigkeit zu prüfen, den Standort nach der Eignung für einen bestimmten Verwendungszweck zu untersuchen und die geeignete Verwendung sicherzustellen. Alle Standorte im Nahbereich der Bergbahnen wurden schon im örtlichen Raumordnungskonzept als geeignet und bevorzugt für touristische Entwicklungen festgelegt. Dazu gehört auch der Standort des Vaya Hotels in der Brunnau. Der Standort in der Dorfstraße eignet sich leider weder dazu, um leistbare Wohnungen zu errichten noch zur Errichtung eines klassischen Hotels. Für einen solchen Standort auf einen Interessenten zu warten, der ein klassisches Hotel errichtet, hieße das Grundstück mit seinen auffälligen Gebäuden noch jahre- oder jahrzehntelang ungenutzt zu lassen. Auch wenn die neue, moderne Architektur so manche zu Kritik anregt, so wird ein neues Hotel doch schöner werden als der derzeitige Zustand des Grundstücks. Architektur ist immer Geschmacksache, so war es bei der Errichtung des Dorfsentrums, so ist es auch beim Vaya Hotel und so wird es auch beim

Verleger, Inhaber, Herausgeber:

Marktgemeinde Fieberbrunn, 05354 56203
www.fieberbrunn.tirol.gv.at

Layout und Gestaltung:

Elena Rothmüller, Simplex Grafikdesign
0664 3032428, simplex.grafikdesign@gmail.com

Redaktionsteam:

Rosi Trixl, Silke Petautschnig, Barbara Trixl, Helga Höck, Wolfgang Schwaiger, Walter Astner, Elena Rothmüller

Druck:

Hutter Druck GmbH & Co KG
05352 62616, www.hutterdruck.at

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Für Vereinstexte übernimmt die Redaktion keine Haftung. Für Manuskripte, Fotos, Zeichnungen und Texte ohne Urhebervermerk wird keine Haftung übernommen.



Foto: Projektplanung mika

Nordfront Sommer - Baustufe 1

neuen Hotel der Kristall Mountain Spa - Fieberbrunn GmbH in der Dorfstraße sein.

Trotz unserer Vermutung, dass ein geförderter Wohnbau am Standort Dorfstraße 25 kaum möglich sein wird, haben wir mit 3 Wohnbaugesellschaften gesprochen, ob sie ein leistbares Wohnprojekt auf diesem Standort realisieren könnten - das Feedback war bei allen dasselbe: der Grundpreis, die Notwendigkeit der Errichtung einer Tiefgarage, die Bauerschwiernisse durch Hang, Wasseraustritte, Geologie etc. machen die Errichtung von leistbaren Wohnungen im Rahmen der Wohnbauförderung unmöglich. Es gibt aber derzeit intensive und aussichtsreiche Bemühungen an anderen Standorten für einen geförderten Wohnbau. Vor diesem Hintergrund müssen wir sagen - zum Glück haben wir einen Investor gefunden, der eine Hotelanlage mit öffentlichem Restaurant, Wellness etc. errichtet und müssen nicht hilflos zusehen, wie ein Bauträger Wohnungen errichtet und verkauft, die für einen Einheimischen nicht leistbar sind und wo wir sicher vor der Problematik von kalten Betten gestanden wären. Jetzt können wir darauf vertrauen, dass wir dadurch wieder mehr Leben in die Dorfstraße bekommen - und mehr Leben heißt auch Positives für die Geschäfte der Dorfstraße und unser Dorfzentrum.

Ist die wirtschaftliche Bedeutung einer neuen Hotelansiedlung so groß, dass wir auch Aparthotels brauchen ?

Unsere Region hat im Vergleich zu erfolgreichen Tourismusdestinationen

nach wie vor zu wenig gewerbliche Betten. Mit einer Erhöhung der Bettenanzahl kann sich die touristische Infrastruktur zweifellos besser entwickeln, ohne eine attraktive und wettbewerbsfähige Infrastruktur wird aber die touristische Entwicklung stehen bleiben oder hinter vielen Regionen herhinken. Das gilt es zu vermeiden, weil wir uns im Wettbewerb mit den anderen Destinationen befinden.

Neben den positiven Auswirkungen, die neue Hotels auf Handel und Dienstleistungen, auf Freizeiteinrichtungen und Gastronomie bringen, gibt es im Besonderen auch positive Impulse für die Bergbahnen, den Tourismusverband und die Marktgemeinde. Diese positiven Effekte können wiederum auf den gesamten Ort ausstrahlen. Die Bergbahnen haben nach dem Skigebietszusammenschluss auch in Zukunft noch einen großen Investitionsbedarf für weitere Verbesserungen (vor allem Schneeanlage) und Modernisierungen der Liftanlagen. Zusätzliche Betten und Umsätze verkürzen den Investitionszyklus und erlauben schneller neue Investitionen, mit denen man konkurrenzfähig bleiben kann. Unser Tourismusverband ist eine kleine strukturierte regionale Körperschaft, dem die neuen Hotelansiedlungen höhere Kurtaxeneinnahmen und Pflichtbeiträge bringen. Es sind dies dringend notwendige Mittel, um unsere Region für den Gast wieder attraktiv bewerben zu können, diese Mehreinnahmen können aber auch künftigen Investitionen wie z.B. der geplanten Aubadsanierung/-attraktivierung zu Gute kommen. Für eine Hotelansiedlung verbleiben der Gemeinde nach Abzug ihrer Er-

schließungsleistungen, die je nach Lage sehr unterschiedlich sein können, in der Regel einmalige Einnahmen in der Höhe von mehreren hunderttausend Euro. Was macht eine Gemeinde mit diesem Geld ? Diese Frage kann man immer nur zeitabhängig beantworten. Derzeit stehen folgende Großinvestitionen an, die sich für eine Verwendung eignen: es ist dies vor allem der Ausbau der Breitbandversorgung, die Realisierung einer Feuerwehrentrale und die Sanierung und Modernisierung des Aubades.

Das Sprichwort „**gehts der Bergbahn gut, gehts auch der Wirtschaft, dem Tourismus und uns allen gut**“ ist keine leere Floskel, sondern eine unwiderlegbare Tatsache. Dieses Sprichwort lässt sich auch auf den Tourismusverband oder die Marktgemeinde ausdehnen. Die einmaligen und laufenden Mehreinnahmen aus den Hotelansiedlungen werden vielseitig benötigt; sie kommen der örtlichen und regionalen Infrastruktur, den Bergbahnen, dem Marketingbudget, vielen Fieberbrunner Betrieben, aber letztlich allen Bürgern zugute.

So sieht dies auch der Gemeinderat, der geschlossen hinter einer fortschrittlichen Tourismusentwicklung in Fieberbrunn steht und damit Arbeitsplätze und Wohlstand in Fieberbrunn sichern will. Die Mitglieder des Gemeinderates sind angetreten, um unseren Ort weiterzuentwickeln und Chancen zu nutzen. Miteinander schaffen wir eine gute Grundlage für die künftige Entwicklung von Fieberbrunn.

Aktuelle Gemeinderatsbeschlüsse

Raumordnung

Kombinierter Auflage- und Erlassungsbeschluss über die Erlassung eines Bebauungsplanes hinsichtlich folgender Grundstücke:

- Bebauungsplan „Gebraweg 1“ im Bereich der Grundstücke Nr. 783/9 und 783/10, KG Fieberbrunn – DI. Peter Huetz
- Bebauungsplan „Liftkreuzung-Jarosch“ im Bereich des neu gebildeten Grundstückes Nr. 351/3 aus (351/1), KG Fieberbrunn – MMag. Christoph Jarosch (nur Auflageabschluss)
- Bebauungsplan „Mittermoos-Eder“ im Bereich Grundstück Nr. 767/5, KG Fieberbrunn (Bereich Gebraweg) – Eder Brigitte
- Bebauungsplan und ergänzender Bebauungsplan „Spielbergstraße“ im Bereich der Grundstücke Nr. 84/5 und 108/15, KG Fieberbrunn (Bereich Spielbergstraße 11 und 12) – Fliri Ursula
- Bebauungsplan und ergänzender Bebauungsplan „Weissach-Schwaiger/Hain“ im Bereich des neu gebildeten Grundstückes Nr. 761/6, KG Fieberbrunn (Bereich Weissach) – Schwaiger Sandra und Hain Thomas

Kombinierter Auflage- und Erlassungsbeschluss über die Änderung des Flächenwidmungsplanes hinsichtlich folgender Grundstücke:

Umwidmung Fa. Geovita GmbH:

- Teilstück des Grundstückes Nr. 1025 von derzeit Freiland § 41 in Landwirtschaftliches Mischgebiet L gemäß § 40 (5) TROG 2016

Umwidmung MMag. Christoph Jarosch:

- Neu gebildetes Grundstück Nr. 351/3 aus (351/1) von derzeit Freiland § 41 in Sonderfläche für Widmungen mit Teilfestlegungen SV-2 gemäß § 51 TROG 2016:
- Allgemeines Mischgebiet M gemäß § 40 (2) TROG 2016 für den südlichen Teil des Gebäudes und des

Grundstückes

- Allgemeines Mischgebiet eingeschränkt auf Wohnung Mb § 40 (2) und (6) TROG 2016 für den nördlichen Teil des Gebäudes und des Grundstückes sowie für das 3. Obergeschoß und darüber für die gesamte Grundstücksfläche

Umwidmung Eder Brigitte:

- Bereich Grundstück 767/1 von derzeit Freiland § 41 in Bauland Wohngebiet gemäß § 38.1 TROG 2016

Kombinierter Auflage- und Erlassungsbeschluss über die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes hinsichtlich folgender Grundstücke:

Eder Brigitte:

- Erweiterung des Hauptsiedlungsraumes im Bereich der Grundstücke Nr. 766/2, 767/1, 768/4 und .620 (Bereich Gebraweg)

Vertragsraumordnung – Einstimmige Beschlussfassung nachstehender Raumordnungs- und Aufschließungsverträge:

- Darcy Roderick und de Frankrijker Katelijne für Grundstück 143/4 (Lauchseeweg)

Einstimmige Genehmigung nachstehender Vermessung und Inkamerierung:

Weißach - Vermessung AVT-ZT-GmbH, GZ: 93501/17 und Inkamerierung des Trennstücks 1 von 27 m² in das Öffentliche Gut (Abtretung von Grundstück 761/1 an Grundstück 4162/1 zur Straßenverbreiterung der Straße Weißach.

Einstimmige Beschlussfassung – Antrag an die Bezirkshauptmannschaft Kitzbühel - Verordnung eines Allgemeinen Fahrverbots ausgenommen Fahrräder, Lieferfahrzeuge und Busse für das Objekt Schulweg 7 sowie für Erhaltungsfahrzeuge der

Gemeinde Fieberbrunn gemäß § 52 Abs. 1 STVO – zwischen der Neuen Mittelschule und dem Hotel Sonnwend in beiden Richtungen

Kulturbudget und Anpachtung von Ausstellungsräumen in Dorfgalerie

Genehmigung mit 15:1 Stimmen: Freigabe eines Kulturbudgets für die Jahre 2017 und 2018 in der Höhe von € 15.000,-- p.a. zuzüglich Kosten der Fotoausstellung am Dorfplatz, zuzüglich Miete Dorfgalerie (Abschluss Mietvertrag mit Fa. Lechners Elektro Team), zuzüglich Zuschuss Bourbon Street Festival in der Höhe von € 8.500,-

Zuschuss für die Bergrettung Fieberbrunn

Einstimmige Genehmigung über die Gewährung eines Zuschusses in der Höhe von € 6.500,-- für die Anschaffung einer neuen einheitlichen Bekleidung.

Mitfinanzierung von 50 % des noch offenen Marketingbeitrages Saalbach-Leogang-Fieberbrunn

Einstimmige Beschlussfassung, dass die Marktgemeinde Fieberbrunn die Mitfinanzierung des vom Tourismusverband nicht zur Gänze übernommenen Marketingbeitrages zu 50 % in Höhe von € 38.000,-- übernimmt.

Hoferschließung Tennhäusl

Einstimmige Beschlussfassung, dass das Ansuchen von Herrn Pletzenauer Andreas zur Hoferschließung Tennhäusl unterstützt wird und die Marktgemeinde Fieberbrunn ihren Investitionszuschuss leisten würde, wenn das Bauvorhaben über das Güterwegprogramm finanziert wird.

Wussten Sie, dass ...

die Marktgemeinde Fieberbrunn bereits am 01.10.2016 vom analogen auf den digitalen Flächenwidmungsplan des Landes Tirol umgestellt hat? <https://portal.tirol.gv.at/eFWPWeb/public/index.xhtml?cid=276>

Breitbandversorgung schreitet voran

Wann bekomme ich das ultraschnelle Internet?

Die Marktgemeinde hat im letzten Jahr mit dem Ausbau des Glasfasernetzes begonnen; mit Abschluss dieses Jahres sollten ca. 12,5 Kilometer Leitungen verlegt sein und es stehen noch ca. 18 Kilometer Leerrohre der Tinetz und der Fa. Lechners Elektro Team für das Einblasen von Glasfasern zur Verfügung. Vor einer Inbetriebnahme des Glasfasernetzes sind noch folgende Arbeiten nötig:

- Inbetriebnahme der 3 Ausstiegstellen der überörtlichen Leitung von Wörgl nach Hochfilzen (Ausstiegstellen: beim Klärwerk, beim Parkplatz der Bergbahnen, bei der Unterführung Pfaffenschwendt)
- Inbetriebnahme der Zentrale im Marktgemeindeamt und im Klärwerk
- Implementierung sämtlicher Ausstiegstellen, die über die bestehenden Leerrohrleitungen der Tinetz genutzt werden können
- Einblasen der Glasfasern in die verlegten Leitungen
- Herstellen von Hausanschlüssen und Installationsarbeiten im Haus

Wann und wo kann ich den Anschluss beantragen ?

Zunächst müssen wir mitteilen, dass nicht ganz Fieberbrunn gleichzeitig angeschlossen werden kann und dass der Ausbau in den nächsten Jahren sukzessive vorangetrieben wird. Es gibt aber bereits jetzt ca. 200 Objekte, die entweder noch im Spätherbst oder im Frühjahr angeschlossen werden können. Aufgrund eines Kooperationsvertrages mit der Fa. Lechner dürfen wir deren Leerrohre nutzen und die Fa. Lechner erhält von uns das Glasfasernetz bis zur Grundstücksgrenze des anschlusswilligen Objektes, sobald wir mit einer Breitband-Ausstiegstelle in der Nähe dieses Objektes sind. Alle Eigentümer von Grundstücken, bei denen ein Anschluss bis Mitte nächstes Jahr möglich ist, werden noch im Herbst darüber schriftlich informiert. Die Umstellungsarbeiten im Gebäude

erfolgen durch die Fa. Lechner, die Grabarbeiten zwischen Grundstücksgrenze und Hausmauer muss aus Kapazitäts- und Kostengründen derzeit jeder selbst organisieren und durchführen, die Glasfaserleitungen werden von uns kostenlos beigestellt und bei Bedarf erfolgt durch uns auch die Bohrung von der Außenwand in das Hausinnere. Anfragen über einen möglichen Anschluss sollten nach Möglichkeit per Email an die Fa. Lechner [udo@redzaclechner.at](mailto:redzaclechner.at) oder online unter www.fieberbrunn.tirol.gv.at/Bürgerservice/Formulare/Breitbandanfrage an die Marktgemeinde gestellt werden. Nach gegenseitiger Rücksprache zwischen Marktgemeinde und der Fa. Lechner werden wir die Anfragen zeitnah beantworten.



Spülbohrung unter Fieberbrunner Ache in der Walchau

setzung dafür, um die Chancen einer digitalen Wirtschaft nutzen zu können. Das betrifft zum Beispiel den Datenaustausch zwischen allen Gewerben im Bau-, Bauhilfs- und Ausbausektor, die an gemeinsamen Planungs- und Bauprojekten arbeiten, genauso wie Kfz-Werkstätten, die immer größere Datenmengen mit den Autoherstellern im Rahmen von Diagnosesystemen austauschen.

Mit einer Förderung der baulichen Maßnahmen ist der Anschluss an das Breitbandnetz rascher und günstiger. Das Förderprogramm „Breitband Austria 2020 Connect“ des bmvit stellt deshalb 21 Millionen bereit, um Österreichs Betriebe an das Breitbandnetz anzuschließen.

Was wird gefördert? Der Anschluss an das Glasfaser-Netz

Gefördert wird der Anschluss von einem Unternehmensstandort an das Glasfaser-Netz eines Kommunikationsanbieters. Besteht keine Glasfaser-Erschließung, ist die Förderung der Leerrohrverrohrung für Glasfaserkabel möglich. Das Förderungsgebiet umfasst das österreichische Bundesgebiet.

Wer ist förderfähig? Alle KMU

Alle österreichischen Klein-, Klein- und Mittelunternehmen inkl. EPU können die Förderung beantragen.

Wie hoch ist die Förderung?

Bis zu 50 % der Projektkosten werden gefördert. Pro Projekt beträgt die Förderung zwischen 2.000,- und 50.000,- Euro – innerhalb von 3 Jahren pro Unternehmen oder Unternehmensgruppe maximal 200.000,- Euro.

Wo und wann kann die Förderung beantragt werden?

Infos zur Einreichung stehen online unter www.breitbandfoerderung.at und www.ffg.at/breitband-austria-2020-connect-vorabinformation bereit.

Lärmschutz Wir bitten um Rücksicht

Gerade im Herbst gibt es noch viele Arbeiten im Freien. Dabei werden häufig Maschinen und Geräte verwendet. Dass diese auch Lärm verursachen, der vom gemütlich im Garten liegenden Nachbarn vielleicht als störend empfunden wird, ist vielen im Eifer des Gefechtes oft gar nicht bewusst. Doch wird die verdiente Erholung in der Mittagspause oder am Wochenende leider manchmal zum unnötigen Stress, wenn nebenan ohrenbetäubender Lärm erzeugt wird: Motorsäge, Kreissäge, Häcksler und viele andere Lärmquellen mehr rauben während der Herbstmonate so manchem geplagten Nachbarn oder

einen erholungssuchenden Gast den letzten Nerv! Der Lärmpegel mancher Geräte liegt teilweise im Bereich eines Flughafens ...

Da wir alle unsere Zeit der der Erholung brauchen, sollte jeder Einzelne



auf seine Umgebung Rücksicht nehmen und unnötigen Lärm vermeiden. Im Sinne eines guten Miteinanders sind zumindest an Werktagen während der Mittagspausen von 12 Uhr bis 13 Uhr sowie ab 20 Uhr lärmeregernde Tätigkeiten zu unterlassen. Sonn- und Feiertage sind für viele Menschen oftmals die einzigen Möglichkeiten, Ruhe zu finden und sollten für diese Tätigkeiten gantztägig tabu bleiben.

Wir bedanken uns für die Rücksichtnahme und wünschen einen schönen und erholsamen Herbst.

Aubadpauschale für Vermieter

Aubad & Saunadorf inklusive

Seit Jahren gibt es sie bereits - die "Aubadpauschale", und einige Vermieter nutzen diese Möglichkeit. Hotels, Pensionen aber auch Ferienwohnungs- und Privatzimmervermieter können mit dieser Pauschale ihr Urlaubsangebot für Gäste entscheidend erweitern. Denn die Gäste unserer Partnerbetriebe können unter Vorweis der Gästekarte das Aubad und das Saunadorf uneingeschränkt und kostenlos benützen. Das Prinzip ist ganz einfach: Gegen eine geringe Pauschale pro Nächtigung hat der Vermieter quasi einen eigenen "Wellnessbereich" für seine Gäste gleich mit dabei. Und gerade wenn der Winter nicht so richtig will und es lieber regnet als schneit: das Aubad gratis im Angebot - welcher Gast weiß dies nicht zu schätzen und kommt deshalb sicher gerne wieder.

Ein weiterer ganz entscheidender Vorteil, der in Zeiten steigender Energiekosten mehr als nur ein positiver Nebeneffekt ist: der Vermieter spart bares Geld. Denn die Gäste nutzen das Aubad nicht nur zum Schwimmen, sondern auch gleich als Badezimmer, duschen, Haarewaschen und -föhnen

inklusive. Vermieter, die die "Aubadpauschale" schon seit längerer Zeit anbieten, wissen, dass sich diese Pauschale in zweierlei Hinsicht enorm auszahlt. Die "Aubadpauschale" bedeutet: mehr Gäste - weniger Energiekosten. Interessiert? Dann kontaktieren Sie uns doch einfach. Wir informieren Sie gerne genauer über diese ideale Möglichkeit, die Sie ab der Wintersaison gerne nutzen und schon heute bewerben können! Tel.: [05354/56293](tel:0535456293) oder [0664/9135513](tel:06649135513), Hans Wieser.

Neuigkeiten im Saunadorf

Mit einer neuen finnischen Sauna - der Zirbensauna im Außenbereich und einem Saunarium im Innenbereich startet das Aubad Fieberbrunn in die Wintersaison. Neuigkeiten gibt es auch bzgl. Abendkarte, diese ist jetzt bereits ab 18 Uhr (bis jetzt 19 Uhr) erhältlich.



OKTOBERFEST im SAUNADORF

Alle Stammgäste sind herzlich eingeladen!
Samstag, 14. Oktober, ab 14 Uhr

Öffnungszeiten AUBAD

bis 7. Oktober geschlossen
8. Oktober - 16. Dezember 2017
von 14 bis 21 Uhr
17. Dezember - 11. März 2018
von 10 bis 21 Uhr
12. März - 8. April 2018
von 14 bis 21 Uhr

Öffnungszeiten SAUNADORF

bis 7. Oktober geschlossen
8. Oktober - 3. Dezember 2017
von 14 bis 21 Uhr
Montag Ruhetag
4. Dezember - 8. April 2018
von 14 bis 21 Uhr

„Naturnahes öffentliches Grün“

„Naturnahes öffentliches Grün“ steht für bunte Vielfalt auf öffentlichen Flächen. Auf ausgewählten Flächen unserer Gemeinde werden dazu heimische Pflanzungen und Ansaaten verwendet: Blumen, die wir aus unserer Kindheit kennen und auf unseren Wiesen immer seltener werden. Wir möchten damit BürgerInnen und Gäste durch Duft- und Farbvielfalt begeistern und für Hummeln, Bienen und Schmetterlinge in unsere Gemeinde einen wertvollen Lebensraum schaffen.

Mit Unterstützung der Tiroler Umweltanwaltschaft (Blüten.Reich – gemeinsam für Vielfalt) und unter Anleitung des Naturgartenexperten, Biologen und Autors Dr. Reinhard Witt und der Naturgartenplanerin Dipl. Ing. Katrin Kaltofen, schaffen wir in unserer Gemeinde naturnahe Blühflächen, und tauschen dabei unsere Erfahrungen mit anderen Gemeinden in Tirol aus. Mit Eben am Achensee, Fieberbrunn, Kirchbichl, Vils, Volders, Westerndorf, Wörgl und Zirl sind insgesamt acht Tiroler Gemeinden an dem Projekt beteiligt.

Kirchbichl und Eben am Achensee sind hierbei als Pilotgemeinden zu nennen. Hier wurden vergangene Woche gemeinsam mit den Planern und teilnehmenden Gemeinden die Grundlagen für die Anlage einer naturnahen Blühfläche im Siedlungsraum erarbeitet. Dr. Witt und Dipl. Ing. Kaltofen demonstrierten, worauf es bei der Anlage von naturnahen Blühflächen ankommt. So sollte der Boden möglichst mager und unbedingt unkrautfrei sein. Anstelle von Humus verwenden wir ein Schotter/

Sandgemisch an dem oberflächlich unkrautfreier Grünschnittkompost eingearbeitet wird. Denn farbenfrohe Blütenpflanzen lieben magere Standorte. In den nächsten Wochen wird es hier zu keimen und wachsen beginnen und bereits im Spätsommer erwarten wir den ersten Blühaspekt.

Die Vorteile

Eine naturnahe Fläche besticht durch ihre Schönheit und steht für das zukunftsorientierte und umweltbewusste Leitbild unserer Gemeinde. Die neugeschaffenen sogenannten „mageren“ Blühflächen bieten für viele Tier- und Pflanzenarten Nahrung und Lebensräume. Dadurch wird ein wich-

tiger Beitrag zur Sicherung der Artenvielfalt geleistet. Durch den reduzierten Pflegeaufwand werden langfristig Kosten in der Gemeinde eingespart.

Nicht immer bunt aber wertvoll

Heimische Pflanzen müssen im Herbst zur Samenreife gelangen und werden daher erst spät gemäht. Nur wenn die Samen reifen und zu Boden fallen können, erhält sich die Blühfläche langfristig. Eine angepasst Pflege und Geduld ist daher nötig. Dafür bieten sich Ihnen wechselnde Farben übers Jahr und Sie werden mit einer prächtigen Blühfläche belohnt, wie sie selten zu finden ist.



Marktgemeinde Fieberbrunn
Dorfplatz 1 - 6391 Fieberbrunn
Tel. 05354 56203

STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Marktgemeinde Fieberbrunn sucht

junge(n), dynamische(n) Mitarbeiter(in) mit abgeschlossenem Studium der Rechts- oder Wirtschaftswissenschaften oder gleichwertige Ausbildung

Es wartet auf Sie ein vielfältiges, interessantes Aufgabengebiet, das Verantwortungsbewusstsein, Einsatzfreude, Belastbarkeit, Teamgeist und Flexibilität erfordert. Details dazu erfahren Sie bei einem persönlichen Vorstellungsgespräch.

Beschäftigungsausmaß: 40 Wochenstunden
Beginn des Dienstverhältnisses: nach Vereinbarung
Anstellung und Entlohnung: nach dem Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 2012 (VBI/a)

Wir erwarten uns eine aussagekräftige Bewerbung mit den erforderlichen Unterlagen (Lebenslauf, Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Schul- und Arbeitszeugnisse, Nachweis über abgelegten Präsenzdienst) bis zum 12.10.2017 an das Marktgemeindeamt Fieberbrunn oder an: buergormeister@fieberbrunn.at.

Der Bürgermeister
Dr. Walter Astner



Winterdienst

Wir ersuchen wieder alle Zuständigen der Straßeninteressensschaften und auch Privatpersonen ausreichend Schneestöcke zu setzen sowie alle Gullys und Rigole zu säubern. Sämtliche Bäume und Sträucher, die in die Fahrbahn hineinragen, sind zurückzuschneiden, damit Beschädigungen an Fahrzeugen vermieden werden.

Wir hoffen auf einen sicheren und auch schneereichen Winter und auf eine möglichst gefahrlose Benutzung unserer Straßen, Wege und Gehsteige.

Wasserversorgung Zählerablesung



Im November jeden Jahres werden die Wasserzählerdaten für die Jahres-Endabrechnung erfasst. Hierzu ist die Mithilfe der Bevölkerung enorm wichtig. Die Ablesung muss von den Bewohnern erfolgen. Schätzungen führen meistens zu Mehrkosten. Vor allem die Eingabe des Zählerstandes über

die Homepage wäre hervorzuheben. Hier werden die Daten automatisch eingespielt – Fehler werden dadurch vermieden. Ein korrekter Zählerstand ist entscheidend für die richtige Verrechnung. Helfen Sie mit Kosten und bürokratischen Mehraufwand zu sparen.

Info für Zweitwohnsitze

Viele Bewohner mit Zweitwohnsitz sind gerade im November nicht anwesend. Bitte in diesen Fällen beim letzten Aufenthalt im Herbst den Zählerstand ablesen und per Mail oder per Telefon bekannt geben.

Kontakt: Christian Egger
05354 56203-14
c.egger@feieberbrunn.at

Zivildienner gesucht!

Absolviere den Zivildienst in deiner Nähe!

Sozialzentrum Pillerseeetal

Zivildienner sind aus den Sozialeinrichtungen nicht mehr wegzudenken. Die Gemeinden des PillerseeTales bieten jungen Menschen die Möglichkeit, den Zivildienst in unmittelbarer Umgebung zu absolvieren. Im Sozialzentrum Pillerseeal in Fieberbrunn bietet sich die Gelegenheit dazu. Sei es im Bereich der Altenbetreuung oder in der Küche, bei Transport- und Hausmeisterarbeiten – überall stellen die Zivildienner ihren Mann.

So wird den jungen Menschen die einzigartige Chance geboten, interessante Berufszweige kennen zu lernen. Sowohl die Bewohner des Sozialzentrums aber auch die Zivildienner profitieren auf diese Weise.

Was solltest du mitbringen?

Verantwortungsbewusstsein, natürliche Freundlichkeit, Geduld und Einsatzbereitschaft sind von Nöten. Die Arbeit wird aber durch die Freude und Dankbarkeit der Bewohner des Sozialzentrums reichlich belohnt. Solltest

du dich angesprochen fühlen, können wir dir helfen.

Marktgemeinde Fieberbrunn

Christian Egger, Tel.: 05354/56203-14

Flüchtlingsheim Bürglkopf

Ein Zivildienst in einer Betreuungsstelle des BMI ermöglicht jungen Menschen im Umgang mit Flüchtlingen zu erfahren, wie vielfältig die Gründe für eine Flucht aus der Heimat sein können.

Was solltest du mitbringen?

Verantwortungsbewusstsein, Freundlichkeit, Kontaktfreudigkeit und Offenheit gegenüber anderen Kulturen. Hast du Interesse, dann melde dich bitte zu einem Informationsgespräch.

Flüchtlingsheim Bürglkopf

Thomas Trixl, Tel.: 0664/5874079

Freiwilliges Soziales Jahr Ersatz des Zivildienstes

Allgemeine Informationen

Das Freiwillige Soziale Jahr ist ein pädagogisch begleiteter Einsatz in einer Sozialeinrichtung, der durch ein Bildungsprogramm ergänzt wird. Das FSJ ermöglicht jungen Menschen ab 18 Jahren 10 bzw. 11 Monate Einblick in die Arbeit des Sozialbereiches zu bekommen. Die jungen Menschen arbeiten 34 Stunden pro Woche. Wird das FSJ als Ersatz für den ordentlichen Zivildienst geleistet, beträgt die Dauer des Einsatzes 12 Monate.

Bildungsarbeit und Begleitung

Eine gute pädagogische Begleitung und Betreuung der FSJ TeilnehmerInnen vor und im Einsatz ist für den Verein ein wesentlicher Teil des FSJ und sichert die Qualität des Projektes. 4 Seminarblöcke werden vom Verein während des Einsatzes durchgeführt.

FSJ-Büro Innsbruck 0676 87763920
office.innsbruck@fsj.at; www.fsj.at

Verwaltungsvereinfachung Kosten sparen

Schlagworte, welche oft unsere Ohren streifen, wir aber nicht genau wissen, wie man helfen kann. Genau damit ist jetzt Schluss.

Pro Quartal werden ca. 1700 Vorschreibungen (Grundsteuer, Wasser, Kanal, Müll, Winterdienst etc.) verschickt. Da, abgesehen von geringfügigen Abweichungen wie z.B. beim Müll, die Vorschreibungen sehr ähnlich sind, kommt es zu wenigen Rückfragen. Sollte etwas nicht verständlich sein, sind wir über einen kurzen Anruf sehr froh. Jede Anregung, Beschwerde oder Information hilft uns, eine für die Bürger geordnete und übersichtliche Verwaltungsarbeit zu garantieren.

Wie kannst du uns helfen, Kosten zu sparen und Arbeit zu reduzieren:

- **Lastschriftverfahren:** die Abgabensumme wird am Fälligkeitstag abgebucht; ihre Hausbank oder die Mitarbeiter in der Gemeinde sind gerne behilflich (Vorteil: keine Erinnerung, keine Spesen, automatische Verbuchung möglich)
- **Überweisung mit ELBA oder am Bankschalter:** bitte unbedingt die Rechnungsnummer angeben.
- **Zustellung per Mail:** die Vorschreibung wird per Mail versendet; (Vorteil: keine Portospesen, Dateiablage am Computer und dadurch ideales Archiv)

Möchtest du gerne mithelfen Verwaltung zu vereinfachen und Kosten zu sparen??

Wir helfen gerne:

Christian Egger, Buchhaltung
05354 56203-14, c.egger@fieberbrunn.at

Ein Musterformular findest du auch auf unserer Homepage:
www.fieberbrunn.at



Beantragen Sie die Wahlkarte mit Handy-Signatur und ersparen Sie sich den Weg ins Postamt

Erfolgt der Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte online mit qualifizierter elektronischer Signatur (z.B. Handy-Signatur, e-card mit Bürgerkartenfunktion), dann kann die Wahlkarte mittels einfachem Schreiben versendet werden.

Dies bedeutet die Einsparung der Einschreibgebühren für die Gemeinde und für den Antragsteller, der zum Zeitpunkt der persönlichen Zustellung nicht zu Hause ist, den oft mühsamen Weg zum Postamt.

Falls dies nicht möglich ist, können Sie die Wahlkarte selbstverständlich in üblicherweise beantragen.

- Persönlich bei der Gemeinde, in deren Wählerevidenz Sie aufscheinen;
- Anforderungskarte, die Sie mit der Wählerverständigung erhalten;
- E-Mail mit Kopie des Reisepasses oder Personalausweises;

Die Zustellung erfolgt in diesen Fällen per Einschreiben.

Weitere Behördenwege Online mit Handy-Signatur erledigen!

Desweiteren können Sie per Mausklick rund um die Uhr und an sieben Tagen die Woche viele Amtswege komfortabel von zu Hause aus erledigen. Vom Online-Stipendium bis zum Besuch beim Finanzamt im Internet (FinanzOnline), von der Beantragung einer Strafregisterbescheinigung oder einer Meldebestätigung bis zur Anmeldung bei einem elektronischen Zustelldienst, spart sich ein breiter Bogen an Diensten, die Ihnen Wartezeit, Stress und umständliche Formalitäten ersparen können.

Eine vollständige Anwendungsübersicht finden Sie online unter <http://www.buergerkarte.at/anwendungen-handy.html>

Jetzt Handy-Signatur im Gemeindeamt aktivieren!

Ihre Handysignatur können Sie nun im Meldeamt bei Thomas Wurzenrainer aktivieren. Dazu müssen Sie persönlich mit Ihrem Handy und einem gültigen Lichtbildausweis (lautend auf den aktuellen Nachnamen, zB nicht früherer Mädchennamen) vorbei kommen.

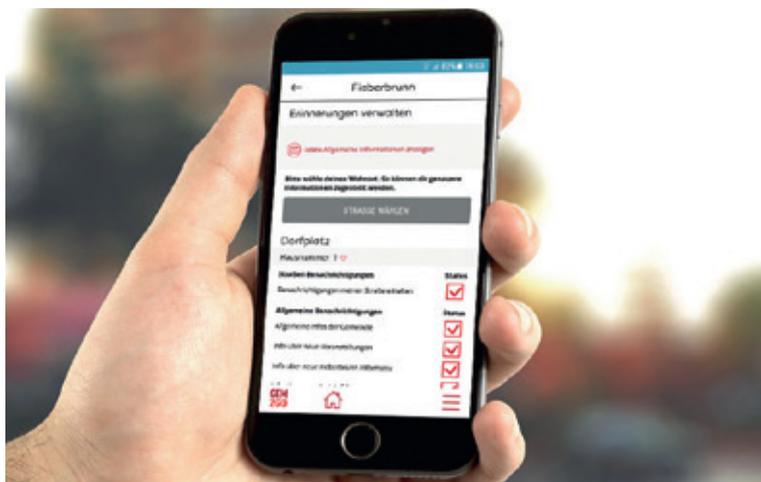


HANDY-SIGNATUR
Der digitale Ausweis

Kein Wasser?

Ein Rohrbruch oder notwendige Arbeiten an Wasserleitungen können Unterbrechungen der Wasserversorgung nach sich ziehen.

Informationen betreffend Ihrem Wohnbereich erhalten Sie rasch und unkompliziert direkt auf Ihr Handy. Dazu die Gem2go Gemeinde-App auf Ihrem Handy installieren, unter - Sonstiges - Pusheinstellungen - Straße wählen - Ihre Straße und Hausnummer auswählen - Straßen Benachrichtigungen oder weitere mögliche Benachrichtigungen aktivieren. Dadurch erhalten Sie Informationen über etwaige Vorfälle, die Ihre Straße betreffen.



Screenshot: Marktgemeinde Fieberbrunn




Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich
am Samstag, 7. Oktober 2017, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe  **15 Sekunden**

Warnung  **3 Minuten** gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 7. Oktober nur Probealarm!

Alarm  **1 Minute** auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 7. Oktober nur Probealarm!

Entwarnung  **1 Minute** gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am 7. Oktober nur Probealarm!

Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!

In den Ort gereimt

*Man kenne mich als stolze Frau,
weltgewandt und nie verlegen,
von meinem Platz seh' ich genau,
was die Gemüter lässt bewegen.*

*Die ersten Kräne sind nun aufgestellt,
Bagger ziehen tief die Spuren,
zum Ortsbild haben sich dazugesellt,
gigantisch große Kubaturen.*

*Glas mit Faser heißt das Modewort,
jeder will der Schnellste sein,
Maulwürfhügel mal da mal dort,
das Zeugs muss in die Welt hinein.*

*Die Musikanten haben groß gefestet,
nächstes Jahr sind die Schützen dran,
drei Tage wurd' im Zelt getestet
was der Mensch vertragen kann.*

*Am Lauchsee trafen sich vegane Leut'
genossen Regen, Sonne und das Leben,
friedlich, chillig, keiner hat's bereut,
auch das soll's heut noch geben.*

*Im satten Grün ruht nun ein Block
man denkt dabei an Speiseeis,
mutiert zu einem Jugendhock,
die Kunst macht mal auch was „zu Fleiß“.*

MM



IMPRESSIONEN DORFFEST 2017

DAS FEST DER VEREINE



Zillertal Power sorgte für beste Stimmung auf dem Dorfplatz.



Volles Zelt bei der Fußball Disco



Für rockigen Sound sorgten die Bands im Zelt der Rockgarage Alpakatriz.



Der neue Schützenobmann Michael Lindner durfte sich als Dirigent versuchen.

Fotos: Marktgemeinde Fieberbrunn

25 Jahre Bourbon Street Festival in Fieberbrunn

Cooler Festival - im doppelten Sinn

Seit 1993 findet das Bourbon Street Festival ohne Unterbrechung statt, heuer feierte man gebührend „seine ersten 25 Jahre“.

Mit dem Wetter war es in den letzten 25 Jahren immer so eine Sache, den Draht nach oben, konnte man über die Jahre tatsächlich nicht finden, dafür

knüpfte man mit dem besten Publikum (O-Ton Veranstalter) und mehr als hundert Musikern und Künstlern in einem Vierteljahrhundert ein wohl enges Band. Nur deshalb kann man es sich erklären, dass trotz Regen, Kälte und manchmal auch Schnee bis in die Niederungen, das Festival sich stetig großer Beliebtheit erfreute. Freilich es gab Auf und Abs, mal dehnte man das Festival auf vier Tage und ganz regional ins Pillerseetal aus, die letzten Jahre besann man sich aber wieder auf die Anfangszeit und machte nur den

Samstag zum legendären Bourbon Street. Vor rund zehn Jahren entschied man sich für „Eintritt frei“ - ein kluger Schritt, da es dem Festival wieder einen neuen Impuls gab. Fehlende Euros konnte man mit neuen Sponsoren kompensieren. Gewohnt lässig ging auch das heurige Festival über die Bühnen, ob die Reise so weiter geht, ließ sich der Veranstalter noch offen. Nach 25 Jahren darf man auch mal über eine Neuausrichtung nachdenken.

Fotoimpressionen auf Seite 43

Computeria Pillerseetal

startet nach der Sommerpause wieder durch!



Foto: FWZ Pillerseetal/Leukental

FWZ Pillerseetal/Leukental: Freiwillige Dagmar Mayrl mit 2 Besucherinnen der Computeria Pillerseetal

Seit September 2017 findet die Computeria Pillerseetal wieder wöchentlich jeweils montags von 9 bis 11 Uhr im Regio Tech Hochfilzen statt.

Sie möchten gerne am Computer arbeiten, haben aber ihr Wissen verloren oder sind Neueinsteiger? Die freiwilligen Helfer können Ihnen am mitgebrachten eigenen Gerät oder am bereitgestellten

Computer weiterhelfen. Es sind keine Kurse, sondern Hilfe und Selbsthilfe am Laptop, Tablet oder Handy. In lockerer Atmosphäre, egal welcher Altersgruppe, unabhängig von politischer, religiöser oder kultureller Zugehörigkeit können Sie sich mit Computern und den neuen Technologien aktiv befassen. Ein Einstieg ist jederzeit möglich!

Die nächsten Termine sind immer von 9 bis 11 Uhr am 2.10., 9.10., 16.10., 23.10., fortlaufend.

Bei Fragen kontaktieren Sie bitte [Melanie Hutter](#) vom [Freiwilligenzentrum Pillerseetal/Leukental](#) unter der Telefonnummer [05359/90501-1300](tel:0535990501-1300).

FIEBERBRUNNER FOTOZIRKUS
www.fotozirkus.at
Kulturausschuss der Marktgemeinde Fieberbrunn

Ein Fotospaß für Hobbyfotografen, kreative Menschen oder die ganze Familie!

Sonntag, 1. Oktober 2017
Start: 9:00 h Gemeindezentrum Fieberbrunn
10 spannende Themen sind fotografisch innerhalb von 9 Stunden umzusetzen, der Wettbewerb hat zwei Kategorien:
Erwachsene (Nenngeld 15,- €) Kinder bis 12 Jahre (NG 5,- €)

Mitmachen lohnt sich!

Preisträgerbild 2016: "Kraftplatz" - Foto: Elisabeth Pendl

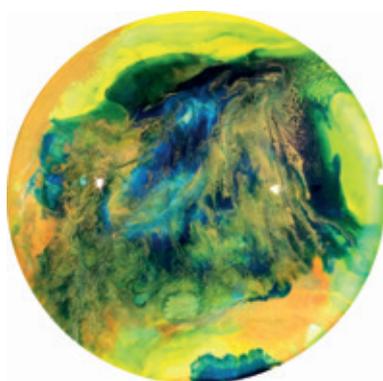
Die genaue Ausschreibung und die Anmeldemodalitäten, sowie Preise und alle Informationen findet man auf der Webseite:

www.fotozirkus.at

Veranstalter: Kulturausschuss der Marktgemeinde Fieberbrunn

Die Dorfgalerie

Mit bereits zwei Ausstellungen konnte die Dorfgalerie bereits aufwarten: sowohl Heidi Hain mit ihren besonderen Silberkreationen als auch Sabrina Rudolf mit ihrer Resin-Art nutzten die



Die spezielle Kunstharztechnik von Sabrina Rudolf erfordert viel Gespür, Erfahrung und Geduld. Mit dieser Technik können auch Gegenstände, Fliesen oder ganze Böden gestaltet werden

neue Möglichkeit, sich an prominenter Stelle, direkt im Gemeindezentrum, zu präsentieren. Und beide konnten mit ihren Werken „punkten“, lernten neues Publikum kennen und erklärten ihre „Geheimnisse“, wie und womit sie arbeiten.

Sabrina Rudolf ist in unserem Land eine der Ersten, die sich mit der Kunstharztechnik im künstlerischen Bereich befassen, Resin-Art nennt sich dieses Genre in internationalen Kreisen. Die Prächtigkeit in ihrer Farbwahl und die hochglänzende Ausarbeitung ihrer vorwiegend rund gestalteten Bilder ließ so manchen Besucher erstauen.

Auch im Internet sind ihre Werke zu sehen: www.resin-art-rudolf.at

Beide Künstlerinnen werden auch bei „Kunstfieber“ (17. bis 18. November 2017) ausstellen.



Foto: Wolfgang Schwaiger

Auch Manfred Folie vom Verein Kitzbühel Aktiv ließ es sich nicht nehmen, bei der Vernissage von Sabrina Rudolf ein paar lobende Worte zu sprechen.

Der Block ohne Titel

Zum zweiten Mal in diesem Jahr fand das Projekt „Kunst im öffentlichen Raum“ (www.koer-tirol.at) einen besonderen Platz in unserer Gemeinde. Während die „Metro“ des Künstlerduos JOECHLtragseiler bereits bald ihre letzte Fahrt unternimmt und der U-Würfel zum Leihgeber, den Wiener Linien zurückkehrt, hat der Block ohne Titel von Andrea Lüth einen Platz neben dem alten Musikpavillon gefunden. Er wurde von der Firma Valenta produziert, erinnert viele an ein historisches Eisdessert und präsentiert sich erhaben inmitten vom satten Grün des kleinen Parks. Kunst muss nicht immer in Galerien und Museen ausgestellt werden, sondern soll, so ist der Hintergedanke, einfach auch zu den Menschen kommen, in diesem Fall in

Form eines Blocks, der dort „nicht hingehört“. Vier Jahreszeiten lang soll er sich nun präsentieren, danach wird es wohl zu einer Nachnutzung kommen.

Andrea Lüth ist keine Unbekannte in österreichischen Kunstkreisen, sie produziert teils verrückte, teils skurrile, teils geniale Werke, auch kurze Filme zählen zu ihrem Repertoire. Das internationale Tätigkeitsfeld der in Wien arbeitenden Tirolerin lässt sich auf jeden Fall sehen: www.andrealueth.at.

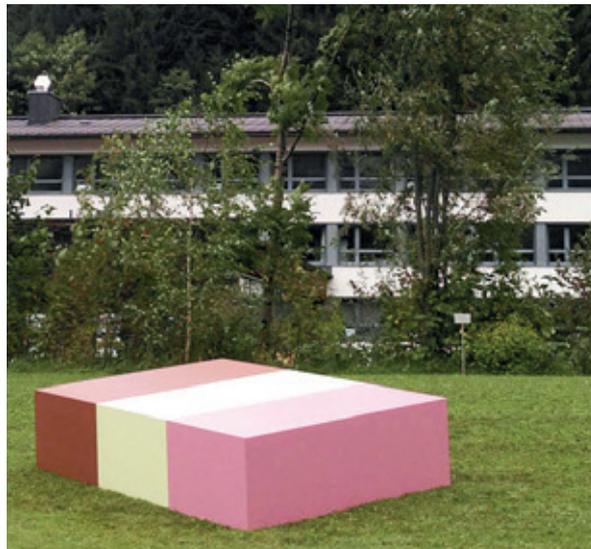


Foto: Andrea Lüth

Erhaben, unnatürlich, für manche aber auch Appetit anregend präsentiert sich der „Block ohne Titel“ im Grün neben dem alten Musikpavillon

Kunstfieber - die zweite Auflage

KUNSTFIEBER

oder die Kunst zu überraschen und zu inspirieren.

18. - 19. November 2017



Wiederum wird sich Mitte November der Ortskern in eine Kunststraße verwandeln, neue Kreationen und Werke ausgestellt und präsentiert, an die dreißig Räume adaptiert und gestaltet. Viele regionale und auch einige international tätige Künstler haben sich bereits angesagt, einen Beitrag für das kreative bunte Stelldichein der Kunst-

schaffenden zu liefern und auch live dabei zu sein.

Der bekannte Kabarettist Markus Koschuh wird den Poetry Slam, also den „Dichterwettstreit“, leiten und mit eigenen Texten würzen. Wortakrobatik auf höchstem Niveau, auch von den maximal acht Teilnehmern, die jeweils zwei Texte zum Besten geben werden.

Auch kulinarisch wird es so manchen Leckerbissen zum Genießen geben, man freue sich bereits auf die herrlichen Kiachl der Fieberbrunner Bäuerinnen, süß oder sauer, je nach Belieben.

Weitere Programmpunkte und Neuigkeiten sind zu finden im Internet (www.kunstfieber.at)

Neue Tische und Bänke für den Schulhof

Auf Initiative des Ausschusses Jugend und Zukunft wurde der Schulhof der Neuen Mittelschule mit sogenannten Picknicktischen ausgestattet. Die Möbel stehen nicht nur der Schule, sondern jedem zur Verfügung, der den Hof zum Verweilen nutzen möchte. Gebaut wurden die Picknicktische von Schülern der Polytechnischen Schule (PTS) mit Lehrperson Florian Pletzenauer im Werkstattunterricht, welche diese Aufgabe mit Geschick meisterten.

Der erste fertige Tisch wurde bei einem Besuch der Ausschussobfrau Stephanie Pletzenauer bereits getestet und für bestens geeignet befunden.

Sie zeigte sich vom Engagement der Schüler begeistert. Im Zuge des Projektes wurden auch noch drei weitere Picknicktische für die öffentlichen Spielplätze der Gemeinde gemacht. Zum Abschluss gab's Kuchen und Kaffee auf den neuen Tischen.

Ein Dank gilt der Gemeinde, welche das Projekt ermöglicht hat, der Polytechnischen Schule sowie der Firma Holzbau Foidl, die beim Materialeinkauf sehr entgegen gekommen ist.



Foto: Marktgemeinde Feiebrunn

Die Schüler der PTS mit Lehrer Florian Pletzenauer und GR Stephanie

Funpark - ein Ort zum Spaß haben - für jeden!

Die **HipHop Dance Connection Classic Skills** und die **Shred Heads** (Skateboarder), zwei junge, dynamische Feiebrunner Vereine veranstalteten am 24. Juni die Funparkjam und ein weiteres Skateboardschnuppertraining am 9. Juli für Jung und Alt. Auf dem Programm standen Showeinlagen, ein Junior Battle sowie für alle Interessierten ein kostenloser HipHop, Breakin und House Workshop. Die Feiebrunner Skateboarder boten gleich an beiden Tagen die Möglichkeit ein paar coole Tricks zu erlernen. Umrahmt wurde das Ganze mit einer kleinen, aber feinen Grillerei, Kaffee, Kuchen und natürlich Musik.

Der Zukunft und Jugendausschuss, dem der Funpark obliegt, hat die beiden Vereine bei ihrem Vorhaben unterstützen dürfen.

Ab September sind wieder die Trainings der HipHop Dance Connection Classic Skills gestartet – für alle Interessierten, immer Freitag, ab 17:30 Uhr im kleinen Turnsaal der Neuen Mittelschule.

Ab jetzt neu im Funpark in Feiebrunn: jeden Sonntag von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr Skateboardschnuppertraining bzw. Training mit den Shred Heads! Was braucht ihr? Helm, Ellbogen und Knieschoner! (Für Skateboards wird gesorgt.) Jeder ist willkommen!



Fotos: PLATO

Sommer 2017 bei den Bergbahnen Fieberbrunn

Am 25. Mai starteten die Bergbahnen Fieberbrunn in die diesjährige Sommersaison. Die Wetterbedingungen sowie die Ferienzeiten (Pfingsten und Feiertage) lagen sehr gut, sodass bereits ein erfreulicher Saisonauftakt hingelegt werden konnte. Am 11. Juni erfolgte die Eröffnung der neuen Attraktion am Alleskönnberg: Museum goes wild. Gemeinsam mit den Tiroler Landesmuseen entstand Europas erster digitaler Rundwanderweg. Unter dem Motto „Wandern digital bereichern“ erfährt man mittels innovativer App an zehn Stationen Interessantes und Wissenswertes zu Flora, Fauna und Geologie rund um den Wildseeloder. Sämtliche Daten basieren auf dem Wissen der Experten der Landesmuseen und werden an den jeweiligen Stationen anhand kleiner Filme präsentiert, die für Klein und Groß humorvoll und einzigartig aufbereitet wurden.

Neben diesem neuen Flaggschiff der Bergbahnen Fieberbrunn wurde mit diversen Veranstaltungen wie den Langen Freitagen, den Science Wanderungen und der U1 Ferientour ein abwechslungsreiches Angebot den ganzen Sommer über geschnürt. Ende August war schließlich das wasserFEST in Fieberbrunn zu Gast. Als offizieller Partner dieser Veranstaltung war beim „Special am Berg“ der Wildseelodersee Schauplatz des Geschehens und ein Highlight des 5-tägigen Events. Ca. 80 Teilnehmer folgten der einmaligen Einladung, den Weg zum wunder-



Foto: Gernot Eder

Atemberaubende Atmosphäre beim SUP-Yoga auf dem Wildseelodersee

schönen Wildsee frühmorgens auf sich zu nehmen und den Morgen beim Yoga mit Sonnengrüßen auf SUP-Boards inmitten des Wildseelodersees zu begrüßen, oder am Seeufer beim „Acro Yoga“ seine Balance zu finden. Dieser Exklusivität konnte sich auch ServusTV nicht entziehen, die das ServusTV Wetter sodann am Wildseelodersee produzierten und atemberaubende Bilder in dreiminütiger Fernsehlänge in die Welt hinaustrugen. Nach diesem Highlight luden die Bergbahnen Fieberbrunn von 09.-10. September zum 10-jährigen Wildseeweisen-Jubiläum. Die Hauptveranstaltung am Sonntag am Wildseelodersee fiel leider dem schlechten Wetter zum Opfer, dafür machte das Platzkonzert der Zuger Alphornbläser Vereinigung und der Zillertaler Weisenbläser am Vorabend am Fieberbrunner Dorfplatz so einiges wett. Das Quartett aus dem Zillertal und die 14 Mann starke Alphornbläsergruppe erfüllten das Fieberbrunner Dorfzentrum für 1,5 Stunden mit traditionellen Melodien und führten in Doppelconférence gekonnt durch den Spätnachmittag. So ist es gelungen, das besondere Flair der Wildseeweisen auch im Tal spüren zu lassen und die Wildseeweisen-Fans mit diesem Programmpunkt bis zum nächsten Jahr zu trösten. Neben diesen Highlights sind die altbekannten Angebote wie die Klettersteige oder Timoks Alm nach wie vor wahre Publikumsmagneten. Somit konnte den gesamten Sommer über ein zufriedenstellendes Ergebnis erzielt werden, obwohl das Familienhotel Fontana in Bergbahn-Nähe wegen Renovierungsarbeiten geschlossen war.

Bergbahnen Fieberbrunn erneut ausgezeichnet

Über 60 österreichische Sommer-Bergbahnen garantieren einzigartige Angebote auf höchstem Niveau und machen den Berg für den Gast erlebbar. Mit dem Gütezeichen „Beste Österreichische Sommer-Bergbahnen“ vom Fachverband der Seilbahnen der Wirtschaftskammer Österreich werden nur Unternehmen ausgezeichnet, die qualitätsgeprüfte Erlebnisangebote bieten und strenge Kontrollen erfüllen. Bereits seit 2005 Mitglied, haben sich die Bergbahnen Fieberbrunn mit der Spezifikation „Family-Berg“ am 11. Juli dieses Jahres einer weiteren Neuüberprüfung der „Besten Österreichischen Sommer-Bergbahnen“ unterzogen. Die Bergbahnen Fieberbrunn konnten die Neutestung positiv erfüllen und dürfen sich für weitere drei Jahre zum auserlesenen Kreis der „Besten Österreichischen Sommer-Bergbahnen“ zählen. Matthias Gillhofer, MSc, von der Conos GmbH, der im Auftrag der WKO die Neutestung durchgeführt hat, erklärt die Neu-Zertifizierung folgendermaßen: „Die Bergbahnen Fieberbrunn verfügen mit ihren zahlreichen Attraktionen rund um



Foto: Mike Jöbstl

Die zehn Stationen von „Museum goes wild“ fügen sich sanft in die Landschaft und bieten Platz zum Verweilen

ihr Maskottchen Timok im Bereich der Streuböden Alm über ein umfangreiches Bergerlebnisangebot. Durch den neu entwickelten Wanderweg „Museum goes Wild“, ausgehend vom Lärchfilzkogel, konnte nun auch der direkte Gipfelbereich attraktiviert werden.



Foto: Neumayr

Manuel Feller bleibt seinem Heimatsskigebiet treu

Neuer, alter Partner für Manuel Feller

Die Bergbahnen Fieberbrunn und Manuel Fellers Heimatgemeinde Fieberbrunn waren auf dem Weg zur Ski-Weltspitze stetige Begleiter des 23-jährigen Publikumsliebbling. Nach dem Vizeweltmeistertitel im Februar 2017 häuften sich die Anzahl neuer Sponsorenanfragen. Ab nun geht Manuel als Testimonial von „Saalbach“ als Dachmarke des Skicircus Saalbach Hinterglemm Leogang Fieberbrunn in die Olympische Saison. Damit bleibt der Fieberbrunner seinen Wurzeln treu und repräsentiert weiterhin sein Heimatsskigebiet.

Wanderherbst am Alleskönnerberg

Die Temperaturen werden angenehmer, die Fernsicht klarer und die Bergwelt zeigt sich von ihrer farbenprächtigsten Seite: Der Herbst hat Einzug ins Land genommen. Der Alleskönnerberg macht auch zu dieser Jahreszeit seinem Namen alle Ehre und Natur- und Gipfelpanoramen konkurrieren mit zahlreichen Attraktionen. Actionfans und Entdeckergeister sind auf Timoks Alm an der Mittelstation Streuböden goldrichtig. Passionierte Kletterfreunde und Naturliebhaber zieht es in höhere Gefilde, etwa zum atemberaubenden Wildseelodersee, oder auf die Klettersteige „Himmel & Henne“ und „Marokka“ in fünf verschiedenen Schwierigkeitsgraden. Die Bergbahnen Fieberbrunn sind noch bis 26. Oktober täglich in Betrieb.

Wintersaison 2017/18

Die Bergbahnen Fieberbrunn starten mit 01. Dezember (je nach Schneelage!) in die Wintersaison 2017/18. Folgendes Kartenangebot ist bei den Bergbahnen Fieberbrunn ab 01. Oktober zum Vorverkaufs-Preis erhältlich:

SAISONKARTE SKICIRCUS FÜR EINHEIMISCHE
 Gültig von 01.12.2017 bis 08.04.2018
 im Skicircus Saalbach Hinterglemm Leogang Fieberbrunn und auf der Buchensteinwand
 Personen mit Hauptwohnsitz im Bezirk Kitzbühel oder Zell am See und alle ArbeitnehmerInnen in den umliegenden Gemeinden des Skicircus* erhalten bei Vorlage eines aktuellen Meldescheins (nicht älter als drei Monate) bzw. einer aktuellen Arbeitsbestätigung und eines amtlichen Lichtbildausweises die Saisonkarte zum ermäßigten Tarif.



SAISONKARTENART	VORVERKAUF bis 06.12.2017	VERKAUF ab 07.12.2017
Erwachsene	€ 395,00	€ 475,00
U25 (1992–1998)	€ 335,00	€ 475,00
Jugendliche (1999–2001) & Studenten** (1990–1998)	€ 210,00	€ 238,00
Kinder (2002–2011)	€ 113,00	€ 135,00

SKI ALPIN CARD
 Gültig von 14.10.2017 bis 01.05.2018
 im Skicircus Saalbach Hinterglemm Leogang Fieberbrunn, auf der Schmitten in Zell am See und am Kitzsteinhorn und am Maiskogel in Kaprun
 Mehr Infos: www.skialpincard.at



SAISONKARTENART	VORVERKAUF bis 06.12.2017	VERKAUF ab 07.12.2017
Erwachsene	€ 546,00	€ 638,00
U25 (1992–1998)	€ 480,00	€ 638,00
Jugendliche (1999–2001)	€ 408,00	€ 480,00
Kinder (2002–2011)	€ 265,00	€ 316,00

NEU Frühjahr 2018: Ab 02. Mai 2018 ist die Ski Alpin Card als Ganzjahreskarte erhältlich. Detailinfos ab Februar 2018!

SUPER SKI CARD
 Gültig von 14.10.2017 bis 01.05.2018
 23 Skiregionen mit nur einer Karte: Pures Skivergnügen in Salzburg, Teilen von Tirol, Steiermark, Kärnten, Oberösterreich und Bayern.
www.superskicard.com



SAISONKARTENART	VORVERKAUF bis 06.12.2017	VERKAUF ab 07.12.2017
Erwachsene	€ 697,00	€ 774,00
U25 (1992–1998)	€ 595,00	€ 774,00
Jugendliche (1999–2001)	€ 510,00	€ 580,00
Kinder (2002–2011)	€ 340,00	€ 387,00
10 Tage Wahlabo Erwachsen	€ 448,00	€ 498,00
10 Tage Wahlabo Jugend (1999–2001)	€ 336,00	€ 373,00
10 Tage Wahlabo Kind (2002–2011)	€ 224,00	€ 249,00

Altersnachweis vorzuweisen | * Fieberbrunn, St. Jakob, St. Ulrich, Hochfilzen, Leogang, Saalfelden, Saalbach Hinterglemm, Viehhofen, Maishofen, Zell am See, Kaprun, Bruck/Fusch, Piesendorf, Niedersill, Uttendorf | Für die Ausstellung aller Saisonkarten ist ein Foto erforderlich. Skipässe werden auf Keycards (berührungslose Datenträger) ausgegeben. Pfand für Keycard: € 2,00 | ** Studenten, Lehrlinge, Präsenzdiener: Studiennachweis, Lehrvertrag bzw. Wehrdienstbuch sind vorzulegen | Änderungen und Tippfehler vorbehalten!

FAMILIENBONUS BEI SAISONKARTEN
 Wenn für die beiden ältesten Kinder bzw. Jugendlichen einer Familie gleichzeitig Saisonkarten gekauft werden, erhalten alle weiteren Kinder bzw. Jugendlichen der Familie (Jahrgang 1999 oder jünger) kostenlose Saisonkarten.
 Nachweis: Familienbeihilfenbestätigung (Ö) oder Kindergeldbescheid (D).

Wir gratulieren zur Hochzeit

Konrad Perwein und **Susanne Wibmer** St. Johann i.T.
Timo Gerth und **Simone Wiechell** Chemnitz, DE
Ingo Lauterlein und **Alina Lauterlein** Chemnitz, DE
Christian Dödlinger und **Katarina Sanigová** Fieberbrunn
Stefan Prem und **Natascha Siegler** St. Ulrich a.P.
Mario Heissl und **Daniela Pirchmoser** Fieberbrunn, St. Johann
Andreas Gretzel und **Daniela Sprenger** Hochfilzen
Manfred Stopfer und **Katarzyna Plank Altmannstein**, DE
Johann Schwaiger und **Sarah Scheurer** Fieberbrunn
Patrick Danzl und **Anna Foidl** Fieberbrunn
Albert Huetz und **Corinna Müllauer** Fieberbrunn
Tobias Aichele und **Claudia Fuchs** Renningen, DE
Wolfgang Zangerl und **Verena Foidl** Götzens
Werner Zimmermann und **Petra Wallner** Rankweil
Martin Farmer und **Christine Hechenbichler** Fieberbrunn



Mutter - Elternberatung

im Sozialzentrum PillerseeTal



Jeden 1. und 3. Donnerstag von 9.00 - 11.00

Nähere Infos: 0650 6803051

Wir gratulieren zur Geburt



eine **Dorothea Margarethe**
der Tamara und dem Bernd
Bergmann, Neumoos



ein **Max Johann**
der Henriette Kuse und dem Johann
Schwaiger, Lauchseeweg



eine **Elisa**
der Michaela Rier und dem
Gerhard Gfäller, Pfaffenschwendt



eine **Júlia Réka**
der Kinga Enikő und dem Levente
Marosi, Hochkönigstraße



eine **Johanna Maria**
der Patricia Höller und dem Bernhard
Fleckl, Pfaffenschwendt



ein **David Alois**
der Christina Kögl, Brunnau

Fotos: Claudia Egger, privat

Wir gratulieren zum Geburtstag

Unseren ältesten Mitbürgern

Johann Simaier

Kirchweg am 08.07. **105 Jahre**

Marianne Edenhauser

Lauchseeweg am 08.09. **99 Jahre**

Andreas Endstraßer

Gebraweg am 25.06. **96 Jahre**

Josef Obwaller

Enterpfarr am 30.07. **95 Jahre**

Anna Schwaiger

Lauchseeweg am 07.07. **94 Jahre**

Barbara Laiminger

Kirchweg am 06.08. **94 Jahre**

Stefan Waltl

Kirchweg am 23.07. **93 Jahre**

Maria Egger

Kirchweg am 14.07. **92 Jahre**

Maria Nothdurfter

Lehmgrube am 30.08. **92 Jahre**

Anna Foidl

Schulweg am 13.06. **91 Jahre**

Barbara Hasenauer

Rosenegg am 28.08. **91 Jahre**

Josef Ram

Kirchweg am 28.08. **91 Jahre**

Johanna Jöchl

Kirchweg am 30.08. **91 Jahre**

Theresia Lichtmanegger

Lindauweg am 29.06. **90 Jahre**

Sebastian Foidl

Schloßberg am 23.08. **90 Jahre**

Marianne Mitterer

Achenpromenade am 04.09. **90 Jahre**

Maria Lercher

Schloßberg am 05.09. **90 Jahre**

Zum 85er

Rudolf Perterer

Kirchweg am 03.07.

Cäcilia Lichtmanegger

Koglehen am 07.07.

Simon Trixl

Spielbergstraße am 01.08.

Karl Schmöltzer

Brunnau am 02.08.

Josef Kapeller

Kirchweg am 15.08.

Maria Wieser

Lehmgrube am 16.08.

Marianne Nitz

Kirchweg am 05.09.

Zum 80er

Josef Krainer

Pavillonweg am 22.06.

Friedhelm Franz Marchel

Friedenau am 08.07.

Anna Maria Grzeskowiak

Achenpromenade am 09.07.

Creszenz Ehrensberger

Rosenegg am 18.08.

Wer macht mit bei unserer
Spielgruppe MUKI *Kostenlos!!!*

„Kinder spielen - Eltern quatschen“
Spielerisches Kennenlernen gleichaltriger Kinder von 0 - 4 Jahren
(auch ältere Geschwister sind herzlich willkommen)
Erfahrungsaustausch unter Müttern

jeden Donnerstag
ausgenommen Feiertage
von 14.30 - 16.30 Uhr
im großen Bewegungsraum des
Sozialzentrums Pillerseetal
(bei Schönwetter können wir auch in den Garten
oder auf den Spielplatz des Kindergartens)
Jause für zwischendurch bitte selbst mitnehmen!

Wir freuen uns auf Euch!

Erstanmeldung und Infos bei
Elfriede Hausbacher 0690 / 24 55 231
oder
www.facebook.com/mukispielgruppe

Trauerfälle

Magdalena Gschnaller

* 04.03.1934 + 14.06.2017

Josef Massinger

* 02.10.1928 + 23.06.2017

Anna Luise Springer

* 28.09.1919 + 01.07.2017

Stefan Eder

* 04.07.1950 + 02.07.2017

Aloisia Schwaiger

* 08.06.1955 + 12.07.2017

Nada Adelsberger

* 11.01.1945 + 02.08.2017

Gerda Büttner

* 10.11.1922 + 31.08.2017

Herbert Pletzenauer

* 16.02.1933 + 04.09.2017

Stefan Lichtmanegger

*03.01.1953 + 08.09.2017

*Wenn die Sonne
des Lebens untergeht,
dann leuchten die Sterne
der Erinnerung.*

Essen auf Rädern (EAR)

25 Jahre Gesundheits- und Sozialsprengel Pillersee

Sprengelgründung erfolgte im Herbst 1992.

Ab sofort wurde EAR ausgeliefert, anfangs 2 Portionen pro Tag. 1993 waren es bereits 1810 Portionen. Waidring hatte anfangs einen eigenen Sozialsprengel und schloss sich im Jahre 2003 dem Gesundheits- und Sozialsprengel Pillersee an.

Grundsätzlicher Gedanke: es gehört zu den sozialen Grundideen, der Bevölkerung nicht nur pflegerische Hilfe angedeihen zu lassen, sondern für Pflegebedürftige auch eine vernünftige, abwechslungsreiche Ernährung sicher zu stellen. Diese Voraussetzungen sind oft nicht gegeben, da der Pflegebedürftige selbst nicht in der Lage ist zu kochen, bzw. keine familiäre Unterstützung möglich ist.

Der Anstoß zu EAR gab die Überlegung, welche Bereiche im Sozialsprengel abgedeckt werden sollten. Von Seiten der Politik, als teilweiser Geldgeber, gab es dabei keine Einschränkungen.

Die ersten Essensportionen wurden sogar von Sprengelmitarbeitern ausgeliefert. Die Essensfahrer der ersten Stunde waren unter anderem Kaspar Danzl, Sepp Resch und Friedhelm Mar-

chel, die diese ehrenamtliche Tätigkeit sogar mit dem Privatauto ausführten. Niemand konnte 1992/93 ahnen, dass sich diese Aktion so großartig entwickelte. Nur der tatkräftigen Unterstützung der ehrenamtlichen Helfer ist dieser große Erfolg zu verdanken. 25 Jahre später – 2016 leisteten diese Ehrenamtlichen 2.200 Einsatzstunden. Die EAR Männer der Anfangszeit stellten sich über 25 Jahre hindurch in den Dienst dieser Ehrenamtlichkeit mit dem Gedanken: „Du brauchst eine soziale Einstellung etwas Vernünftiges tun zu wollen und kein Entgelt zu bekommen!“

Die Ehrenamtlichen sind immer für eine Woche eingeteilt, somit entfallen pro Fahrer 6 – 8 jährliche Einsätze. Wünsche der Fahrenden (auch Frauen sind im Team) werden berücksichtigt. Diese Organisation obliegt dem Sozialsprengel. Nachdem sich Waidring als fünfte Gemeinde dem Gesundheits- und Sozialsprengel Pillersee anschloss, lieferte der Sprengel auch EAR. In der Anfangszeit holten die Waidringer Ehrenamtlichen die Essensportionen in St. Ulrich ab, bis man sich entschloss seitens des Sprengels ein zweites Auto anzuschaffen, somit zwei „Touren“ zu fahren. Derzeit sind zwei Fahrzeuge im Einsatz, deren Innenraum speziell für

die Essensbehälter adaptiert wurde. Außerdem beliefern die EAR-Fahrer auch die Kindergärten Fieberbrunn, Hochfilzen, St. Jakob, St. Ulrich und die Lebenshilfe in Fieberbrunn.

Die Essensbehälter sind sehr hochwertig (anfangs verwendete man Mikrogeschirr). Die heutigen Rieber Boxen haben einen Anschaffungswert von € 280,-- pro Box und weisen eine 20 jährige Haltbarkeit auf, wenn sie nicht durch eine „falsche Bedienung“, z.B. Erwärmung im Ofen, ersetzt werden müssen. Diese hohe Qualität zeichnet sich dadurch aus, dass diese Boxen über mehrere Stunden nicht an Wärme verlieren.

Die Essenszubereitung obliegt dem Küchenteam des SZ unter der Leitung von Küchenchef Stefan Lechner. Das Team produziert hervorragendes Essen und berücksichtigt auch die Notwendigkeiten von Diäten. Zur Auswahl stehen Normalkost, Schonkost und Diätkost, wobei auch Sonderwünsche einfließen.

Im Jahre 2016 kreierte das Küchenteam 13.591 Portionen, die täglich (wochentags mehr Bedarf als am Wochenende) ab 10.30 bis 11.30 Uhr durch die ehrenamtlichen Essensfahrer an die Bestelldressen geliefert werden. Pro Fahrt sind es 26 bis 30 Portionen. Das Küchenteam reinigt täglich die ausgetauschten Boxen im Spüler mit 90° und Desinfektionsmittel. Im Schnitt werden die Klienten 10 bis 15 Jahre lang bedient.

Durch diese lange Zeit des „Essenskontakt“ können ehrenamtliche Fahrer sehr viele „Gschichtln“ erzählen. Sie sollen nun zu Wort kommen:

- Im Normalfall werden die Essensboxen vor der entsprechenden Haustür – bedeutet 1. – 3. Stock abgegeben bzw. ausgetauscht. Besonderen Wünschen kann aus Zeitmangel nicht nachgegangen werden, wie etwa jenen: die belie-



Foto: Marktgemeinde Fieberbrunn

Greti Binder beim Einladen der Essensboxen nach der Übernahme aus der Küche des SZ

ferte Person saß schon essbereit mit Messer und Gabel am Tisch und rief den Fahrer zu sich herein und meinte: „Machen Sie mal auf!“ Bitten der Fahrer, nicht täglich in den 3. Stock gehen zu müssen, verhalten leider oft!

- „Immer wenn es etwas Gutes gibt, isst du (gemeint ist der Fahrer) mir außen!“
- „Du, die Spinatknödel könnt ihr auch behalten, die mag ich nicht!“
- „I måg koa Muich, de kins enk koitn!“
- Das Läuten wird oft von den Personen nicht gehört, daraufhin stellt der Fahrer die Essensbox auf die Hausbank oder vor die Haustür. Prompt kam der Vorwurf, dass es nichts zum Essen gab. Es wurde nicht wahrgenommen, dass die Box ausgetauscht wurde. Einmal war dieser „Zusammenschiss“ so heftig, dass der Fahrer überlegte, seine ehrenamtliche Tätigkeit aufzugeben. Aber tags darauf entschuldigte sich ein Familienmitglied für diese verbale Entgleisung!
- Die Autos sind mit Allrad ausgestattet. Bei Extremsituationen kommt es einfach zu Verzögerungen, die dann so ausgedrückt werden: „Warum bist denn so spat dru?“
- 11.00 Uhr Essensanlieferung scheint oftmals zu früh zu sein. Ist aber das Essen um 11.15 Uhr nicht vor Ort, ruft man an: „Wo ist das Essen?“
- Das SZ Küchenteam kennt die „Gelüste“ oder „Spezialwünsche“ vieler Belieferter. Beuschel ist so eine Sache oder: „Was gibt es am Freitag?“ „Fisch?“ „Aber ohne mich!“, lautete die Antwort!
- Für die EAR Fahrer ist es eine erlebnisreiche Zeit, wie für einen Fahrer, der mit seinem Hund die Auslieferung vornahm, aber unbemerkt ohne Hund nach Hause kam. So fuhr er seine Runde erneut und fand seinen Vierbeiner wieder.
- Eine kuriose Geschichte: Eines schönen Tages stand ich vor der Tür und die Frau rief, sie könnte die Tür nicht öffnen, sie hätte den

- Schlüssel verloren, ich müsste ihr das Essen zum Fenster bringen! Daraufhin holte ich eine Leiter und übergab die Essensbox beim Fenster. Am Tag darauf hatte die Frau noch keinen Schlüssel. Sie sagte: „Geh zur Firma Foidl, der hat eine längere Leiter, denn du musst mir heute helfen, dass ich übers Fenster hinauskomme, um wieder zu einem Schlüssel zu kommen.“ Gesagt getan, ich holte eine Leiter von der Firma Foidl. Diese war jedoch auch fast zu kurz und trotzdem schaffte ich es mit großem Krafteinsatz und darauf vertrauend, dass es gelingt, die alte gebrechliche Frau über das Fenster aus der Wohnung zu holen.
- Besonders spritzige Fahrer gab es auch. Einer vergaß nach dem Einladen den Kofferraumdeckel zu schließen. Beim Start öffnete sich der Deckel und die Boxen machten sich selbstständig...
 - Einer „erfand“ eine abenteuerliche Fahrtstrecke, ein Feldweg diente als Abkürzung (ohne Navi)!!!
 - Eine Fahrerin brachte die Essensbox zum Klienten, woraufhin dieser meinte: „Ich war in letzter Zeit im Krankenhaus und da war das Essen viel besser!“ Daraufhin die unerschrockene Fahrerin: „Dann musst du wieder ins Krankenhaus gehen!“
 - „Durchwegs sind es aber zufriedene Kundschaften“, versichert Chef Stefan Lechner.
 - Erwähnt sei auch das Trinkgeld: Von jemandem erhielt ein Fahrer immer am Donnerstag eine Kleinigkeit. Aber genau an einem Donnerstag fuhr ein Ersatzfahrer. So kam es zur Frage: „Kimb da oane Fâhrer morgn wieda?“ „Jâ“, sagte der eingesprungene Fahrer. Und die logische Antwort war: „Nochant krieg as morgn!“
 - Als die Ehrenamtlichen anfangs ihre Privatautos zur Verfügung stellten,



Foto: ERSI

heute Oldtimer - Fuhrpark EAR Mai 1998

erhielten sie eine Entschädigung. Heute läuft diese Aktion nur mehr ehrenamtlich. Einmal im Jahr sind die Fahrer mit ihren Partnern zu einem Dankesessen eingeladen.

- **Hilfestellung unter Ehrenamtlichen! Pflichterfüllung PUR!** Eines Tages war Kaspar eingeteilt und er begann auch seine Runde. Er fühlte sich schon vorher nicht ganz wohl und nach einiger Zeit wurden die Schmerzen schlimmer. Er machte mit dem Auto kehrt und fuhr zum Dr. Schwitzer. Diagnose Herzinfarkt und Kaspar bettelte Silvia: „Bitte verständige den Resch Sepp, damit dieser die restlichen Essen ausfährt“, und mit ihm ging es in Richtung Krankenhaus.

Die Leistung dieser Männer und Frauen, die Tag für Tag die Essensportionen ausliefern, spiegelt sich im Kilometerstand der Sprengelautos wider: im Jahr 2016 – 42.917 km.

Trotzdem die ehrenamtlichen Fahrer ihre Zeit für den Nächsten zur Verfügung stellen, schwingt immer ein schlechtes Gewissen mit: die nötige Zeit für einen Hoangascht fehlt! Manch einem Essensempfänger würde das Essen noch besser schmecken, wenn bei der Übergabe „a bisl gweschtlt“ werden könnte.

25 Jahre Einsatz zum Wohl und im Dienst des Nächsten: Vergelt's Gott an alle Ehrenamtlichen, dem Küchenteam des SZ Pillerseetal und den Organisatoren im Sozialsprengel.

Sozialzentrum Pillerseetal

Neuer Spielwagen für Sozialzentrum Pillerseetal



Foto: Sozialzentrum Pillerseetal

Im neuen Spielwagen von Tischlermeister „Aigner & Eder“ sind alle Spiele gut verstaut.



Foto: Sozialzentrum Pillerseetal

Endlich müssen die Betreuer und Bewohner des Sozialzentrums in Fieberbrunn nicht mehr lange suchen, wenn sie Gesellschaftsspiele spielen wollen. Die Tischlermeister „Aigner und Eder“ aus Fieberbrunn Rosenegg überraschten die Bewohner und das Team vom „Hoamatl Pillersee und Lauchsee“ im Sozialzentrum Pillerseetal mit einem

maßgefertigten rollenden Spiele- und Themenwagen. Ohne solch großzügige Spenden der Pillerseetaler Wirtschaft wären viele Dinge im Sozialzentrum nicht möglich. Die Bewohner und das Team bedanken sich herzlich für die große Hilfe und hoffen weiterhin auf rege Unterstützung der heimischen Betriebe.

KAPA Sommerferienbetreuung

Eis essen, schwimmen gehen, aus-schlafen, schulfrei - Kindern fällt zum Thema Sommerferien allerhand ein. Bei Eltern kommt häufig die Frage nach der Kinderbetreuung dazu. Deshalb organisierte die KAPA Kinderstube in Fieberbrunn wieder eine tolle und abwechslungsreiche Betreuung für Kinder von 4 - 14 Jahren.

Das Angebot der KAPA konnte einerseits die Eltern mit der angebotenen Ferienbetreuung unterstützen und andererseits den Kindern fröhliche und abwechslungsreiche Ferientage ermöglichen.

„Das war so cool, wir haben so viele tolle Sachen gemacht, wie z.B. Wanderung mit Lamas, Schnüre filzen, Piratentag und vieles mehr“, schwärmten die Ferienkinder.

Ab dem Herbst bietet die KAPA in St. Johann auch wieder die Nachmittagsbetreuung für Schüler an. Mit monatlichen Betreuungskosten von z.B. € 105,- (für ca. 20 Nachmittage im Monat) kann man die Kinder nach der Schule betreuen lassen.

Nähere Infos auf www.kapa-kinderstube.at oder Tel. 0664 5104955



Foto: KAPA

Kindergarten

Sommerkindergarten

Der Kindergarten Fieberbrunn war sieben Wochen lang in den Sommerferien für die Kindergartenkinder aus Fieberbrunn, St.Jakob i.H. und Hochfilzen geöffnet. Bei schönem Wetter konnten wir viele Aktivitäten im Freien unternehmen, z.B. lustige Wasserspiele, Vergnügen im Planschbecken, Erkunden des Indianerspielplatz und vieles mehr!

Die buntgemischte Gruppe unter der Führung von Michaela Waltl hatte viel Spaß in der Sommerbetreuung!

Alle sieben Sinne???

Unser Schwerpunkt ist heuer die Welt der Sinne, denn ein gutes Zusammenspiel aller Sinne bildet die Voraussetzung zum Erlernen höherer Funktionen: Sprache, kognitive Leistungen, Lesen, Vorbereitung für das Schreiben, Rechnen, Verhaltensmuster und emotionale Stabilität.

Durch das Sammeln vieler unterschiedlicher Reize aus den unterschiedlichen Sinnesbereichen lernen die Kinder ihren Körper kennen und einzuschätzen.

Unser Kindergarten team 2017/18

Heidi Moßhammer, Brigitte Stocker, Sandra Fuschlberger, Daniela Horngacher, Christine Putzer-Breitmayer, Kathrin

Obwaller, Christina Auer, Barbara Putzer, Theresa Danzl, Sylvia Danzl, Teresa Fördermair, Katharina Dersch, Putzer Helga (Sprachförderin)

In dieses Kindergartenjahr starten 100 Kinder, davon 38 Vorschüler, die heuer auf 5 Gruppen aufgeteilt sind.

Wir, das Kindergarten team, bedanken uns recht herzlich bei allen, die uns während des Kindergartenjahres unterstützt haben, und hoffen auf eine gute Zusammenarbeit im neuen Kindergartenjahr!



Foto: Marktgemeinde Fieberbrunn

Schuljahr 2017/18

Schülerzahlen

	1. Kl.	2. Kl.	3. Kl.	4. Kl.	gesamt
VS Markt (5 Kl.)	29 (18)	15 (25)	23 (18)	18 (17)	85 (78)
VS Rosenegg (3 Kl.)	12 (21)	16 (10)	8 (12)	12 (17)	48 (60)
VS Pfaffenschwendt (1 Kl.)	4 (3)	2 (4)	4 (6)	6 (2)	16 (15)
NMS Fieberbrunn (12 Kl.)	54 (64)	67 (66)	67 (49)	52 (61)	240 (240)
PTS (1 Klasse)					29 (21)

Schulabgänger 4. Klassen Volksschule

VS Markt	NMS: 13 (8)	Gymnasium: 4 (3)
VS Rosenegg	NMS: 11 (11)	Gymnasium: 5 (6)
VS Pfaffenschwendt	NMS: 2 (7)	Gymnasium: - (1)



Foto: Marktgemeinde Fieberbrunn

Die 3. Klasse der VS Rosenegg zu Besuch in der Marktgemeinde Fieberbrunn

Schulfreie Tage 2017/18

Herbstferien:	Do 26.10 - Do 02.11.2017
Weihnachtsferien:	Mo 25.12.2017 - So 07.01.2018
Semesterferien:	Mo 12.02. - So 18.02.2018
Osterferien:	Mo 26.03. - Di 03.04.2018
Staatsfeiertag:	Di 01.05.2018
Pfingsten:	Mo 21.05.2018 - Di 22.05.2018

schulautonome Tage: Mo 30.04.2018, Mi 23.05.2018
vom Land freigegeben: Fr 11.05. und Fr 01.06.2018

Schulschluss: Fr 06.07.218

Die Geburt der gelben Engel

von Wolfgang Schwaiger

Unsere Gemeinde ist reich an kreativen Menschen und deshalb auch reich an besonderen Produkten, die in so mancher Werkstatt oder sogar Wohnhäusern entstehen. In dieser Serie sollen auch außergewöhnliche „Ereignisse“ dargestellt werden, die hier passiert und von hier aus ihre Wege gemacht haben.

Man kennt Dr. Walter Phleps als oft herbeigesehnten Notarzt, als langjährigen Medizinischen Leiter der Firma Gebro, als Rotkreuz-Mann, als Bergretter, als Gemeinderat, als leidenschaftlichen Kletterer und Bergsteiger, als interessierten und selber hochinteressanten Menschen. Aber die Geschichte, die sich im April des



Foto: ÖAMTC-Clubzeitung

Bild aus der ÖAMTC-Clubzeitung April 1984. Dr. Walter Phleps beim 1. Geburtstag des Christophorus I.



Original Flugrettungs-Emblem aus den 1970er Jahren

Jahres 1983 hinter verschlossenen Türen und zugezogenen Vorhängen im Haus von Evi und Walter Phleps zugetragen hat, ist im positiven Sinne als Geburtsstunde des heutigen Flugrettungswesens zu sehen.

Dazu bedarf es einer kleinen Vorgeschichte: Die Österreichische Flugrettung hinkte den Deutschen und den Schweizern weit hinten nach. In den 1960er Jahren kam bei Schi- oder Lawinenunfällen vielleicht ein Flächenflugzeug vom Typ Piper Supercup zum Einsatz, die Hubschrauber des Innenministeriums hatten so gut wie keine brauchbare medizinische Ausstattung und auch nicht die Kraft, neben dem Piloten, einem Rettungsmann und einem möglichen Patienten auch noch einen Arzt mitzunehmen.

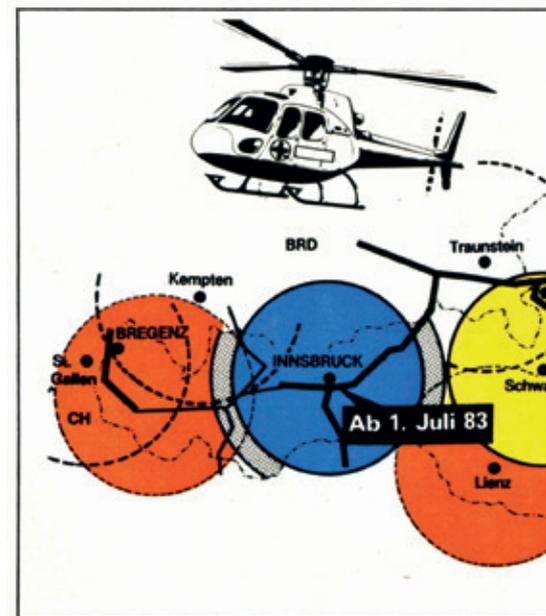
In Innsbruck hatte die Tyrolian Air Ambulance einen zweistrahligen Jet im Einsatz, spezialisiert auf Krankentransporte aus fernen Ländern, wohl das einzige Thema, das den ÖAMTC damals für seine Mitglieder interessierte, während der ADAC und die Schweiz bereits über eine großartige Notarzt-Helikopterflotte verfügten. Walter Phleps ließ noch als Medizinstudent keine Möglichkeit aus, bei Flugrettungseinsätzen im In- und



Ausland dabei zu sein, noch ohne „Lizenz“, eine schmerzstillende Spritze oder eine Infusion zu geben. Er tat es trotzdem.

Und nun kommt jene Person ins Spiel, die den ganzen Missstand anprangerte, aus Überzeugung, dass „Gefahr in Verzug“ ist und mit so manchen emotionalen Eskapaden behaftet: Universitätsprofessor Dr. Gerhard Flora, seines Zeichens Leiter der Gefäßchirurgie an der Klinik Innsbruck. Sein Kampf um ein geordnetes Flugrettungswesen schien jedoch aussichtslos zu sein, zu sehr waren im Staate Österreich politische und wirtschaftliche Interessen wichtiger, als die lebensrettenden Ambitionen des engagierten Arztes.

Um endlich ÖNORMEN für die Mindestausstattung von Rettungshubschraubern zu entwickeln, setzte er den jungen Chirurgen Dr. Walter Phleps dafür ein, der in drei Jahren viel Freizeit für diese Arbeit investierte. Währenddessen bastelte Walter wenigstens Sektorken mit Drahtverschluss zu Aufhängevorrichtungen



für Infusionsflaschen um, damit diese an der Decke des Innenministerium-Hubschraubers provisorisch angebracht werden konnten.

Private kleine Hubschrauberunternehmen (z.B. Franz Schieder, Rettungsflugwacht, Bundesheer) waren nur teilweise im Flugrettungswesen regional erfolgreich.

Dann schaffte es Flora, eine fünfminütige Redezeit vor dem wissenschaftlichen Beirat des ÖAMTC zu bekommen, um über die Innsbrucker Erfahrungen der Repatriierungsflüge (Rückholddienste) zu berichten. Gnadenlos nützte dieser die Gelegenheit und hielt den verdutzten Wienern einen „Spiegel der Unverantwortlichkeit“ vor, er sprach von hundert von Toten auf der Straße und am Berg, die vermeidbar wären und schlussendlich eskalierte der Vortrag mit gegenseitigen Anschuldigungen von „depperten Wienern“ und „wahnsinnigen Tirolern“. Nun war die Situation schier aussichtslos, die Fronten verhärtet und das Ansinnen auf unbestimmte Zeit verschoben.

Die legendäre Landkarte, wie sie in Fieberbrunn 1983 entstanden ist.

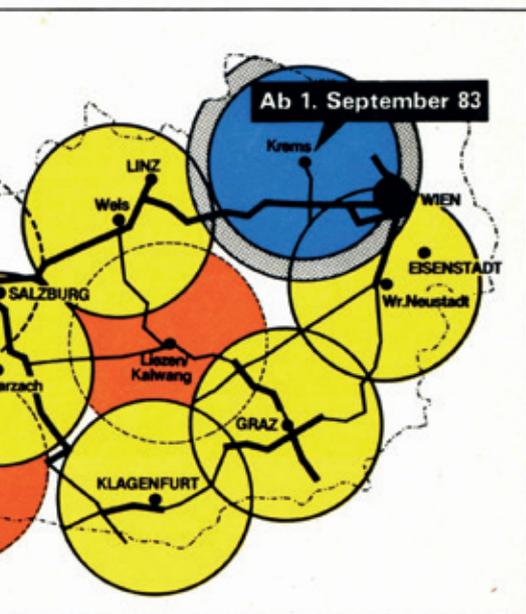


Foto: Dr. Walter Phleps



Aus weiß wurde gelb, der in Rekordzeit umgewandelte Christophorus I

Fieberbrunn als „CAMP DAVID“

Jetzt galt es eine Lösung zu finden, an einem neutralen Platz zwischen Wien und Innsbruck. Walter Phleps nahm nun die Zügel in die Hand, seine Arbeit als Leiter des Normungsausschusses „Flugrettung“ hatte er inzwischen abgeschlossen. Er lud Entscheidungsträger des ÖAMTC, die Herren Nordberg und Petrowsky nach Fieberbrunn zum Reitliftweg ein, ebenso Professor Flora, nicht ahnend, dass diese „Konferenz“ ganze acht Stunden dauern würde. An den Vorhängen des Wohnzimmers wurden Pläne, Skizzen und andere Arbeitsunterlagen aufgehängt, es wurde debattiert, gestritten und dann doch wieder kommuniziert. Evi Phleps konnte die Wiener Gäste mit Schnitzel und Kuchen „einkochen“ und schlussendlich, nach fast 500 Minuten intensiven Verhandlungen, wurden tatsächlich Nägel mit Köpfen gemacht. Der ÖAMTC stimmte der Mitfinanzierung des großen Projektes zu, mit der Voraussetzung, dass in drei Monaten ein fix und fertiger notarzttauglicher, gelb lackierter

Foto: Dr. Walter Phleps

Hubschrauber mit Ärzteteam, Piloten, ausgebildeten Flugrettern, täglicher Bereitschaft und mehr, in Innsbruck zur Verfügung steht.

Phleps und Flora sahen sich aus, dieses gigantische Unterfangen auf die Reihe zu bringen. Als Bereitschaftsraum musste ein biederer Wohnwagen dienen, der weiße Ecurueil AS 355 Hubschrauber der Heli Air wurde gelb umgespritzt, ausgebaut und den „selbst gestrickten“ Normen entsprechend ausgerüstet. Und tatsächlich, am 1. Juli 1983 ging der erste Christophorus Notarzt-Hubschrauber in Betrieb, Walter Phleps übernahm gleich die erste Woche des Notarzdienstes am C1.

Inzwischen fliegen die gelben Engel rund 18.000 Mal im Jahr und sind der große Imagerträger des Autofahrerklubs geworden, der eigentlich nie etwas damit zu tun haben wollte. Die Weichenstellung dafür trägt das Prädikat: „Made in Fieberbrunn“.



Foto: Dr. Walter Phleps

Die erste offizielle „Einsatzzentrale“: ein biederer Wohnwagen, aber es hat funktioniert!

Tätigkeitsbericht der Feuerwehr Fieberbrunn



März 2017 bis Mai 2017

- 07.06.2017** Pass Griesen Straße, Brand Werkstatt, Unterstützung FFW Hochfilzen
- 11.06.2017** Hochkönig Bundesstraße B164, Verkehrsunfall
- 15.06.2017** Dorfstraße, Verkehrsregelung anlässlich Fronleichnam Prozession
- 21.06.2017** Bereich Grub Bahndamm, Böschungsbrand
- 12.07.2017** Hörndlingergraben, umgestürzte Bäume nach Sturm von Straße entfernt
- 20.07.2017** Schlosshotel Rosenegg, Brandmeldealarm
- 20.07.2017** Fieberbrunn Umgebung, Behebung Überflutungen/Wasserschäden nach Starkregen
- 21.07.2017** Aubad, Auspumparbeiten aus Keller Technik
- 21.07.2017** Fieberbrunn Umgebung, Straßenreinigung nach Starkregen am 20.07.
- 23.07.2017** Granbach, Bergung Pferd aus Schmiergrube
- 27.07.2017** Tirol Camp Lindau, Wespennest aus einem Vorzelt entfernt
- 28.-30.07.2017** Verkehrsregelung anlässlich Bezirksmusikfest 2017
- 31.07.2017** Koglehen, Entfernung Wespennest
- 01.08.2017** Schönau-Pertrach, Entfernung Wespennest
- 04.08.2017** Einsätze nach Starkregen: Aubad Keller ausgepumpt, Auffahrt Flüchtlingsheim umgestürzten Baum entfernt.
- 20.08.2017** Hotel „Hoch Tirol“, Brandmeldealarm
- 23.08.2017** Hotel Fontana, Brandmeldealarm
- 24.08.2017** Drahtzug, Dachstuhlbrand
- 25.08.2017** Drahtzug, Aufräumarbeiten nach Brand
- 26.08.2017** Dandlerau, verwehte Neophytenabdeckung von Straße entfernt
- 27.08.2017** Enterpfarr, Garagenbrand
- 30.08.2017** Friedenau, Fehlalarm durch Grillfeuer
- 03.09.2017** Verkehrsregelung anlässlich Veranstaltung „Classic Cars“

Sonstige Tätigkeiten: Schulung Office 365, Teilnahme an der Hochzeit Miriam und Mathias Payr, Teilnahme an der Fronleichnam Prozession, Fahrzeugweihe FFW Hochfilzen, Fieberbrunner Sommernacht, Nasswettbewerb Hochfilzen, 2x Neophytenbekämpfung, 2 Ausschusssitzungen, Fahrzeugweihe FFW Waidring, Teilnahme am Bezirksmusikfest 2017



Nassleistungswettbewerb Hochfilzen Gruppe Pfaffenschwendt



Ausflug Feuerwehrjugend Flughafenfeuerwehr und Hangar 7



Tierbergung mit großem Gerät Granbach

Fotos: Feuerwehr

Unser Leitsatz

Wir RETTEN, LÖSCHEN, BERGEN und SCHÜTZEN

Aufruf an Jugendliche und Interessierte, die sich mit diesem Leitsatz zum Wohle unserer Mitmenschen identifizieren wollen.

Meldungen bitte an Kdt. Harasser Hannes:

+43 664 1326846, hannes.harasser@aon.at

oder an SF Josef Trixl:

+43 66473840340, josef.trixl@aon.at

www.feuerwehr-fieberbrunn.at

Knappenmusikkapelle Fieberbrunn

Ein aufregendes Musikantenjahr neigt sich dem Ende zu



Jahresrückblick der Knappenmusikkapelle Fieberbrunn

Sonntag, 30. Juli, 13:00 Uhr: Es ist ein warmer, schöner Sommertag. Und doch oder gerade deswegen steht die Hitze etwas ins Festzelt des Bezirksmusikfestes. Zuvor fanden Umzug und Festmesse statt, jetzt sind alle Musikanten und Besucher des Musikbezirkes im Zelt versammelt. Bekanntlich kommt das Fest zu dieser Zeit zu seinem furiosen Höhepunkt. Wir stehen hinter der Bar, der Schlafentzug der letzten Wochen ist uns optisch wohl etwas anzukennen. Und doch freuen wir uns, dass alles wie am Schnürchen läuft. Und spätestens wenn die Gäste eine Polonaise quer durch's Festzelt veranstalten, da kommt einem so der Gedanke, dass sich die ganze Arbeit wohl doch ausgezahlt hat.

Sommerkonzerte

Das Musikantenjahr 2017 der Knappenmusikkapelle Fieberbrunn stand zweifelsohne sehr im Zeichen des Bezirksmusikfestes. Und doch sind wir froh, dass auch der gewohnte musikalische Alltag weitergeht. Die Sommer-

konzerte konnten, mit einer kleinen Unterbrechung in der Festwoche, wie gewohnt wöchentlich am Donnerstag zur vollen Begeisterung des Publikums durchgeführt werden. Sonderkonzerte, von denen jedes unter einem anderen Motto stand, wurden besonders gut angenommen. Wie schon in den Jahren zuvor veranstaltete die Knappenmusikkapelle unter den Titeln „Marsch- und Polkaperlen“, „Heiße Rhythmen & coole Drinks“ sowie „Musikanten spuit's auf“ drei Themenkonzerte. Letzteres sogar mit einem völlig neuen Konzept. Denn erstmals wurde ein Sommerkonzert an drei Orten gleichzeitig durchgeführt. Gruppen der Knappenmusikkapelle, unter anderem die „Wildseeloder-Blas“, „Da Capo al Fine“, ein Saxophonquartett und ein Weisenbläser Duo, spielten beim Hotel Großehehen, Gasthof Obermaier und beim Cafe-Bar Roseneck. Damit jeder Besucher dennoch alle Gruppen zu hören bekam, wechselten die Musikanten nach jeweils einer halben Stunde den Auftrittsort. Das Konzert der anderen Art wurde vom Publikum bestens angenommen. Und auch wenn das Wetter mit einem

Sommergewitter für eine kurze Unterbrechung sorgte, der hervorragenden Stimmung tat dies keinen Abbruch.

Bourbon Street Festival

Das moderne Platzkonzert der Knappenmusikkapelle Fieberbrunn unter dem Titel „Heiße Rhythmen & coole Drinks“ diente wie gewohnt als Auftakt zum Bourbon Street Wochenende in Fieberbrunn. Mit modernen Blasmusikklängen und einem besonderen Augenmerk auf Dixieland-Jazz konnte diesem Auftakt wieder alle Ehre gemacht werden. Aber auch am Samstag, beim eigentlichen Festival in der Dorfstraße, war die Knappenmusikkapelle mit von der Partie. Nach einem Einmarsch im Stil einer amerikanischen „Marching-Band“ konnte mit einem Standkonzert das Publikum verzaubert werden.

Mit einem Ausflug nach Saalbach zum dortigen Feuerwehrfest schließt die Knappenmusikkapelle am 23. September den musikalischen Sommer. Im Herbst steht ja dann mit dem Cäcilienkirchgang am 26. November noch ein letzter Höhepunkt bevor.



Wer kennt die Geschichte dieses Fotos?

Im Archiv der Marktgemeinde Fieberbrunn schlummern vergessene Prachtfotos. Wer die Personen darauf sind und wie die Bilder entstanden sind bleibt meist ein Geheimnis.

Deshalb bitten wir die Fieberbrunner Bevölkerung um Mithilfe. Wir veröffentlichen immer wieder ein Foto mit unbekannter Herkunft und mit unbekanntem Personen.

**Wer sind die abgebildeten Personen?
Wo und wann entstand die Aufnahme?**

Rosi Trixl, Marktgemeinde Fieberbrunn, 05354 56203-18, r.trixl@fieberbrunn.at

Heimatverein



Der Heimatverein Pillersee auf Reisen

Das diesjährige Ziel der Bildungsfahrt des Heimatvereins war am 2. September die älteste Stadt Tirols, Brixen in Südtirol. Über fünfzig Personen haben sich zu diesem Ausflug gemeldet und besuchten die Hofburg, den Dom mit seinem weltberühmten Kreuzgang und im späteren Verlauf das Stift Neustift mit den großartigen Fresken des Augsburger Künstlers Mathäus Günther, der – fast dreißig Jahre später 1762 auch für Innengestaltung unserer Johanniskapelle verantwortlich ist. Die Führungen waren ausgezeichnet und gaben auch reichlich Einblick in die Südtiroler Autonomiebewegung der 1960er Jahre. Organisiert wurde die Fahrt von Heidi und Herbert Niss.

Der Heimatverein auf Facebook

Immer größerer Beliebtheit erfreut sich das „Bild am Sonntag“ auf Facebook. Mit einer großen Regelmäßigkeit erscheint jeden Sonntag ein Bild aus vergangenen Tagen mit kurzen

Begleitgeschichten oder Beschreibungen (www.facebook.com/heimatvereinpillersee). Der große Fotoschatz des Heimatvereins wird so einem großen Publikum zugänglich gemacht. Auch der Netzauftritt wird überaus gut besucht und bringt viel Information (www.heimatverein-pillersee.at).

Erinnerung an das Schicksal der Katharina Neuner

In diesen Septembertagen jährt sich zum 80. Mal der grausame Mord an der Beerensammlerin Katharina Neuner. Zu diesem Anlass hat der Hauserer Franz Spiegl ein Marterl gemalt, das am Sonntag, den 24. September 2017 um 14:00 Uhr am halben Weg zur Lieneralm angebracht und seiner Bestimmung übergeben wird. Vielen Menschen ist es noch in Erinnerung, welche unheimliche Aura im so genannten „Neiner-Waidl“ herrschte. Meist beeilten sie sich, um möglichst schnell wieder in eine „sichere“ Gegend zu kommen. Im Anschluss an den kleinen Gedenk-



Das Marterl von Franz Spiegl mit dem Originaltext, der einst dem alten Almweg an die grausame Art erinnerte. Es ging um ein paar Liter Preiselbeeren.

akt wird auf der Liener-Alm im alten Stall der Film „Um dreizehneinhalb Schilling“ von Martha Schwaiger und Sophie Brunner vorgeführt und einige noch unbekannte Geschichten über diesen Vorfall erzählt.

Familienforschung „leichter“ gemacht

Das katholische Bildungswerk hat den Heimatverein Pillersee eingeladen, über das Thema „Familienforschung“ und „Pfarrmatriken“ einen Vortrag zu halten. Immer mehr Menschen interessieren sich für ihre Herkunft, basteln an Stammbäumen und betreiben Ahnenforschung. Der Heimatverein hat, wie bereits im Informativ berichtet, sämtliche(!) Tauf-, Heirats- und Sterbebücher der vier Pillerseegemeinden transkribiert, das heißt, in eine lesbare Art aufgearbeitet. Eine riesige Menge an Daten und Namen stehen den Interessierten nun in digitaler Form zur Verfügung. Der richtige Umgang mit den Aufzeichnungen und das Verständnis so mancher Abkürzungen



Der Kreuzgang beim Dom zu Brixen birgt auch Kuriositäten: zum Zeitpunkt des Entstehens hatte der Freskenmaler Leonhard von Brixen (um 1470) keine Ahnung, wie der in der Bibel beschriebene „turmhohe“ Elefant ausgesehen haben mochte.

und Formulierungen sind jedoch unerlässlich, um die Zusammenhänge richtig deuten zu können.

Die Veranstaltung findet am Dienstag, den 10. Oktober 2017 im Sozialzentrum Pillerseetal statt, Vortragender ist Hans Bachler.

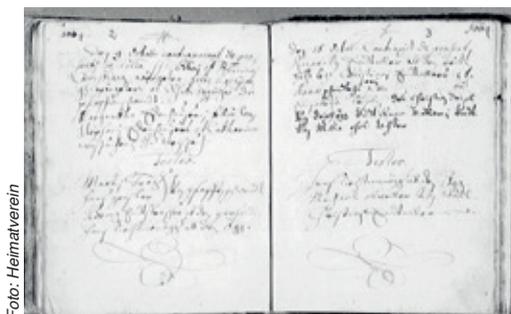


Foto: Heimatverein

Ein Beispiel aus dem Fieberbrunner Taufbuch des Jahres 1664. Nicht mehr viele können diese Schriften entziffern. Die Matriken aller Tiroler Gemeinden sind mikroverfilmt und inzwischen digitalisiert. Sie können im Internet abgerufen werden: <https://apps.tirol.gv.at/bildarchiv>

Filmklub



Filmklub drehte Trailer für Österreich-Programm bei der Film-WM in Dortmund.

Die UNICA 2017 fand vier Jahre nach Fieberbrunn in der Braunkohlemetropole Dortmund statt, in den aufwändig renovierten Räumen der „Alten Zeche“, ein viel bewundertes Industriedenkmal aus dem Ende des 19. Jahrhunderts. Den Trailer für das Österreich-Programm drehte der Filmklub Fieberbrunn mit dem alten und neuen Präsidenten des Verbandes Österreichischer Film-Autoren (VÖFA) im Stollen Kupferplatte in Jochberg. Die Idee war, mehr oder weniger „unterirdisch“ nach Dortmund zu gelangen, wie es sich halt unter Bergleuten gehört. Das Ergebnis fand viel Beifall. Mit im Programm war auch der Film „das verklärte Paradies“ von Wolfgang Schwaiger, der es im geballten internationalen Filmangebot zu einem „Diplome d'honneur“, also zu einem Ehrendiplom schaffte.

Film Open-Air bei Gidi's Brennstuben
Trotz Wetterwarnungen konnte bei idealen Bedingungen das bereits traditionelle Open-Air Kino durchgeführt werden. Ein buntes Programm vom Reisefilm bis zu einzigartigen Filmdokumenten aus der Schmalfilmzeit, vom humorigen Einminüter bis zu preisgekrönten Wettbewerbsfilmen und der gelungene 50-Jahr Hauptschule Fieberbrunn Jubiläumsfilm erfreute die überaus zahlreich erschienen Zuschauer. Minutiös nach



Foto: Filmklub

Gaudium beim Dreh in Jochberg: Wolfgang und Martha Schwaiger, Ad Jong, VÖFA-Präsident Peter Glatzl, Ehrenpräsident Alois Urbanek, Altobmann Gerhard Hengl, Johannes Schwaiger (Kamera), Tom Unterrainer

dem letzten Film verhinderten mehrere Windböen jegliche Zugabe, die riesige Leinwand musste in einem halsbrecherischen Manöver umgelegt werden. Aber alles in allem eine gelungene Veranstaltung.

Die nächste öffentliche Filmvorführung findet am Sonntag, den 24. September gegen 16:00 Uhr im alten Stall der Lener Alm im Hörndlinger Graben statt. Gezeigt wird der Film „Um dreizehneinhalb Schilling“ von Martha Schwaiger und Sophie Brunner, die verfilmte Dokumentation über den „Grangglbeermord“ im Jahre 1937. Informationen auch im Internet über die Adresse: www.filmklub.at.

Der Filmklub dokumentierte in diesem Sommer die Produktion der Volksbühne Hochfilzen „Die Geierwally“ und das mehrtägige Bezirksmusikfest der Knapenmusikkapelle Fieberbrunn.

Gerlinde Kaltenbrunner

DIE HOHEN BERGE – MEINE LEHRMEISTER

24.11.2017 19.30 Uhr

Festsaal FIEBERBRUNN

Eintrittspreis VVK: € 13,-- Abendkassa: € 15,--
Vorverkauf bei Kaufhaus Reiter, Heimtextilien Trixl, RB

Mit freundlicher Unterstützung von

Christian-Blattl-Schützenkompanie



Schützenkamerad Sebastian Foidl feierte seinen 90. Geburtstag.

Am 23. August 1927 wurde unser Schützenkamerad Zugsführer Sebastian Foidl am Bauernhof zu „Vornbichl“ geboren, als zehntes von insgesamt 15 (!) Kindern. Unser „Wåst“ ist Gründungsmitglied der Schützenkompanie Fieberbrunn und trat dieser am 1. Mai 1958 bei. Seine besonderen Verdienste würdigte die Marktgemeinde Fieberbrunn 1989 mit der Verleihung des Ehrenringes.

Für uns also Grund und Ehre genug, ihm zu seinem 90. Geburtstag zu gratulieren. Als kleine Aufmerksamkeit überreichten wir ihm nebst den besten Glück- und Segenswünschen seiner Schützen einen gut gefüllten Geschenkkorb. Der rüstige Jubilar

und seine Frau Moidi freuten sich sehr über den Besuch und bei dem einen oder anderen Gläschen Bier unterhielt er uns mit so mancher seiner Geschichten von früher.

Fieberbrunner Maibaum wurde verlost

Am Sonntag, den 3. September 2017 fand im Schützenlokal das bereits traditionelle Maibaumfest mit Verlosung statt.

Der Höhepunkt war die Verlosung des Maibaumes und der vielen Sachpreise der Fieberbrunner Wirtschaft und Vereine. Theresa Spiegl aus St. Jakob i. H. war die glückliche Gewinnerin des Maibaumes, der dieses Jahr von der Familie Haselsberger, Bodenbauer, gespendet wurde.

Die gewonnenen Preise können übrigs bis Ende Oktober 2017 nach

Vorlage des Gewinnloses im Gemeindeamt (Baumamt) **abgeholt werden.**

Folgende Tombolapreise wurden noch nicht abgeholt. Los-Nr.:

10, 28, 52, 66, 84, 86, 110, 148, 165, 188, 218, 239, 241, 299, 316, 338, 360, 383, 408, 434, 475,



Die glückliche Gewinnerin des Hauptpreises Theresa Spiegl mit Hauptmann Leo Trixl und Obmann Michael Lindner

494, 504, 537, 560, 580, 621, 622, 666, 763, 783, 860, 861, 884, 900, 967, 981, 1033, 1088, 1113, 1146, 1165, 1181, 1251, 1257, 1277, 1341, 1386, 1409, 1478, 1507, 1531, 1642, 1697, 1703, 1751, 1756, 1858, 1883, 1906, 1926, 1952, 1962, 1975, 1991, 2140, 2255, 2293, 2314, 2369, 2414, 2427, 2440, 2475, 2491, 2569, 2584, 2585, 2610, 2701, 2737, 2740, 2763, 2807, 2989, 3204, 3251, 3316, 3366, 3492, 3511, 3551, 3564, 3580, 3641, 3743, 3827, 3888, 3921, 3936

Die Schützenkompanie Fieberbrunn bedankt sich herzlich bei allen Festbesuchern und den großzügigen Spendern der Sachpreise!

Foto: Martin Wimmer, SK Fieberbrunn



v.l. Martin Wimmer, Moidi und Wåst Foidl, Hauptmann Leo Trixl und Obmann Michael Lindner



Schützengilde Fieberbrunn

In Topform präsentieren sich unsere Stehen-Aufgelegt Schützen

Mit persönlicher Bestleistung und nur einen Ring hinter dem Sieger, erkämpfte sich Josef Schwaiger die Bronzemedaille bei den KK Staatsmeisterschaften 2017 in Innsbruck.

Hervorragende Ergebnisse gab es auch bei der Landesmeisterschaft mit dem Kleinkalibergewehr in Innsbruck/Arzl

50m KK	
Gold	Josef Schwaiger und Leo Wartbichler
Silber	Martin Wimmer und 2x Mannschaftsbewerb
Bronze	Rosmarie und Josef Schwaiger
100m KK	
Gold	Rudolf Perterer
Silber	Josef Schwaiger
Bronze	Rosmarie Schwaiger / Leo Wartbichler sowie 1x für die Mannschaft

Foto: Schützengilde



von li.: Rosmarie Schwaiger, Martin Wimmer und Josef Schwaiger

Rotes Kreuz Ortsstelle Pillerseetal

Flohmarkt

Am Samstag, 14.10.2017 findet von 09:00 - 16:00 der beliebte Flohmarkt in der Ortsstelle Fieberbrunn statt. Bestimmt ist auch für Sie die eine oder andere Rarität dabei. Für Speisen und Getränke ist natürlich auch gesorgt. Bitte keine Möbel, Kleider, Plüschtiere, Elektrogeräte.

Annahmezeiten für Flohmarktwaren

Freitag, den 29.09.2017
von 16:00 - 19:00

Samstag, den 30.09.2017
von 09:00 - 12:00

Freitag, den 06.10.2017
von 16:00 - 19:00

Erste-Hilfe-Kurs: kostenlos

16 Stunden - Erste-Hilfe-Kurs:

Beginn: am 14.11.2017

Kurszeiten: 14., 16., 21., 23.11.
jeweils von 19:00 - 23:00

Ort: Rotes Kreuz Fieberbrunn,
Spielbergstrasse 3 a

Anmeldung unter:
05356/6910-15

Wichtige Telefonnummern

Notruf	144
Krankentransport	14844



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
Ortsstelle PillerseeTal



GEBIETSSCHAU

der Bezirke Kufstein und Kitzbühel

am 14. und 15. Oktober 2017

LLA Weitau, St. Johann

Öffnungszeiten:

SA von 09:00 bis 17:00 Uhr

SO von 09:00 bis 14:00 Uhr

Obst- und Gartenbauverein



Foto: Obst- und Gartenbauverein

Der Obst- und Gartenbauverein startete mit den Gemeinden und Vereinen eine großangelegte Aktion um invasive Neophyten, wie Springkraut, Staudenknöterich, einzudämmen.

Viele freiwillige Helfer halfen mit um die unliebsamen Pflanzen in der Re-

gion wieder loszuwerden. Im Bild eine fachgerechte Abdeckung des Staudenknöterichs.

Donnerstag, 9. November 2017: Jahreshauptversammlung mit Klotzenbrothoangascht

Alle Mitglieder mit Begleitung sind wieder sehr herzlich eingeladen um gemeinsam das Gartlerjahr Revue passieren zu lassen und den Abend in gemütlicher Runde zu verbringen. Für Unterhaltung sorgt der Mundartdichter Peter Edenhäuser aus Saalfelden und die Diandlmusig „Die Foitreffer“. Ab 19.00 Uhr im Kulturhaus Hochfilzen. www.ogv-pillerseetal.at

Obst- und Beerenpresse: Auch heuer werden wieder Obst und auch Beeren gepresst! Kleinere Mengen Beeren-saft müssen jedoch selber pasteurisiert oder eingefroren werden. „Bag“ Abfüllung ist kein Problem. Anmeldung zum Obst- und Beerenpressen bei Gidi Treffer: Tel. 0664 73597074, www.ogv-pillerseetal.at

Obst- und Gemüsetauschbörse sowie Flohmarkt für Gartengeräte etc.:

Ihr habt was zu verkaufen, zu verschenken oder sucht noch das ein oder andere rund um Haus und Garten, dann nützt doch den kostenlosen Flohmarkt. Der OGV Pillerseetal bietet euch die Möglichkeit, auf der Homepage einen kostenlose Kleinanzeige zu veröffentlichen. Aber auch Pflanzen, Gemüse und Obst aller Art können so auf diesem Wege verschenkt, verkauft oder gefunden werden. Mailt eine kurze Beschreibung zum Artikel und falls ihr habt ein Foto, sowie die Kontaktdaten an: kleinanzeigen@ogv-pillerseetal.at alles weitere wird dann von uns erledigt und auf die Homepage gestellt. Falls ihr Fragen dazu habt, dann ruft mich bitte an: Sandra Neumayer, Tel. 0650/4001218. www.ogv-pillerseetal.at

Pensionistenverband



Kulinarischer Herbststart!

Mit dem schon zur Tradition gewordenen „Grill-Fest!“ starteten wir Ende August in den Herbst – beste „Grill-spezialitäten und gschmackige Salate“ wurden bei Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen auf den Terrassen des „Pulvermacher-Scherms“ im Hörndlinger Graben an die mehr als 100 PensionistenInnen, die von der „Widboden Hausmusik“ stimmungsvoll unterhalten wurden, serviert! Rundum zufriedene Senioren verbrachten wieder nette Stunden mit Musik und Humor in Gottes freier Natur!

Auch der Sport kommt nicht zu kurz!

Mit einer kleinen, aber feinen Abordnung, nahm unsere Ortsgruppe tags darauf am „Tiroler Senioren-Wandertag“ in Lienz-Gaimberg teil! Bestens organisiert von Sepp Erhart, ging`s mit dem Bus über den Felbertauern und unter den mehr als 1600 Teilnehmern fühlten sich die Fieberbrunner SeniorenInnen bei gutem Wanderwetter sichtlich wohl!

Stramme Wadln...!

Der 1.Herbstwandertag anfangs September hatte es in sich! Start war beim Gaisberg-Parkplatz in Kirchberg. Von dort ging`s „Diretissima“ unter der Lifttrasse zum „Gaisberg-Stüber!“ und weiter über einen knackigen Felsensteig zur „Bärstatt-Alm“! Nach gemütlicher Mittagspause folgte der Rückweg über die „Aschauer Sonnseite“ und den Almweg zum Ausgangspunkt – Bänder und Korpel wurden bei diesem „Trail“ ordentlich strapaziert...eine wirkliche



Foto: Pensionistenverband

Auf los geht's los!

Herausforderung, eher für „gelernte“ Berggeher zu empfehlen!

Radl-Spaß und Kultur!

Eine Premiere der besonderen Art gab`s für die Radler: Hans Seiwald, der „Radler-Boss“, hat erstmals einen 3 Tages - Ausflug organisiert! Mit Privat-Pkw starteten 18 Radler ins „Eferdinger Becken“ und bezogen beim „Dieplinger“ in Puppung Quartier und starteten von dort zu den täglichen „Sternfahrten“! Entlang der Donau von Waldkirchen bis Wilhering, vorbei an der „Schlögener Schlinge“, den Kraftwerken Aschach und Ottensheim, mit Fährüberfahrten in Ober- und Untermühl, gab`s landschaftliche „High-Lights“ ohne Zahl!

Auch das Sport- und Kulturprogramm kam an diesen drei Tagen nicht zu kurz: Das Franziskaner-Kloster zum Hl. Wolfgang mit Gartenschau in Puppung, „Garten der Geheimnisse“ in Stroheim und die Sprunganlagen in Hinzenbach, wo „Goldi“ das Springen erlernte, standen am Besichtigungs-Programm unseres Radler-Chefs! Dazwischen gab`s immer wieder „knackige Anstiege“ in die Hügelswelt des „Hausruck- und Mühlviertels“! Beim gemütlichen Abschluss-Abend im „Brandstatt-Mostwirt“ war herauszuhören, dass dies nicht der letzte Mehr-Tages-Ausflug der „Pedaleros“ gewesen sein sollte!

Bitte beachten!

Wenn Sie Ihre Stimme vor der Wahl mittels Wahlkarte abgeben, unbedingt die Wahlkarte in einem Postbriefkasten werfen - ansonsten ist die Wahlkarte (Stimme) ungültig!

Mehr Infos dazu und zu anderen Themen finden Sie auf unserer Homepage:

www.fieberbrunn.tirol.gv.at



fieberbrunn.tirol.gv.at

Neues vom Krippenbauverein



Im Krippenlokal in der Walchau wird derzeit fleißig an den heurigen Krippen gebaut. 24 Männer und Frauen arbeiten in drei Kursen wöchentlich an ihren orientalischen oder heimatlichen Krippen. Betreut und unterstützt werden sie dabei von unseren Krippenbaumeistern und

fachkundigen Helfern. Demnächst beginnen auch die Kurse für die Kinder. Darüber hinaus werden in einem Spezialkurs Krug-, Laternen,- und Kastenrippen gebaut. Ausgestellt werden die fertigen Krippen am 1. Adventswochenende vom 02. – 03. Dezember im Festsaal der Gemeinde. Das traditionelle und beliebte Adventsingen findet am Freitag, 1. Dezember statt.

Zum letzten Mal bauen die Kursteilnehmer heuer im derzeitigen Krippenlokal. Um dem Bauhof mehr benötigten Platz zu bieten übersiedelt der Verein in das Dachgeschoss des naheliegenden Obst- und Gartenbaugebäudes. Die Bauarbeiten sind gut angelaufen, fertiggestellt werden das neue Vereinslokal und die Werkstatt im kommenden Jahr.

Alpenverein Fieberbrunn

Neues aus der Sektion Fieberbrunn



Foto: Alpenverein

Bergtouren und Veranstaltungen im Sommer 2017

Im Sommer 2017 konnten wieder zahlreiche Bergtouren durchgeführt werden. Die Aktiv-Gruppe konnte alle geplanten Wanderungen und Bergtouren durchführen:

In Kufstein wurde am 14. Juni die Steinbergrunde durchgeführt.

Am 28. Juni wurde der Heuberg in Walchsee bestiegen.

Auf die Lofereralm und auf das Grubhörndl wurde am 12. Juli gewandert.

In Hinterglemm wurde am 09. August der Penhab erklommen.

In Bayern wurde Ende August die Rotwand am Spitzingsee bestiegen.

Gemeinsam mit allen Altersgruppen wurde die Teilnahme am Musikfest Umzug organisiert. Dabei wurde die

Vor dem Gipfelgrat des Piz Palü geschichtliche Entwicklung des Bergsportes mit Kleidung und Ausrüstung dargestellt.

Das Almfrühstück auf der Griesenbodenalm am 20. August wurde auch von 38 Mitgliedern genossen und dabei der Austausch zwischen Jung und Alt gefördert.

Das Feuerbrennen am 24. Juni konnte am Wildseeloder trotz Gewitterstimmung abgehalten werden und es war eine wunderschöne beleuchtete Bergkette zu sehen. Die Jugend war auf der Buchensteinwand zum Feuerbrennen. Beim Fieberbrunner-Dorrfest nahm der Alpenverein ebenfalls wie üblich teil. Das Wetter war sehr schlecht, aber die Besucher ließen sich die gute Laune nicht verderben und feierten bis in die Morgenstunden.

Anfang September fand für Jung und Alt die Badefahrt zum Gardasee statt. Dort wurde neben dem Baden auch geklettert und geradelt.

Die Jungmannschaft war Anfang Juli in den Lienzer Dolomiten auf der Karlsbaderhütte und es gelangen sehr schöne Klettertouren.

Die Gletschertour fand in der Schweiz bei Sankt Moritz auf den Piz Palü mit einer Höhe von 3.900 m statt. Bei herrlichem Bergwetter und einer atemberaubenden Bergkulisse konnte ein sehr bekannter Gipfel bestiegen werden.

Die Radtour führte im August „Rund um den Dachstein“. Eine landschaftlich sehr schöne und sehr anspruchsvolle Radrunde mit herrlicher Bergkulisse und traumhaften Seen.

Auch im Herbst sind wieder viele Touren der Aktiv-Gruppe geplant.

Auch die Jungmannschaft und die Jugend haben schöne Ziele für den Herbst geplant.

Das Klettertraining in der Kletterhalle bei der Talstation Streuböden beginnt wieder Anfang Oktober. Interessierte Kinder und Jugendliche sind herzlich eingeladen. Infos dazu gibt es bei [Christian Maislinger 0699 15640402](mailto:Christian.Maislinger@alpenverein.at), in den Schaukästen oder im Internet unter www.alpenverein.at/fieberbrunn.

ARBÖ Pillerseetal Biker

24. Buchensteinwandrennen in St. Ulrich am Pillersee und Clubmeisterschaft

Auch heuer hieß es wieder am 1. Wochenende im September (02.09.2017) Buchensteinwandrennen.

Das Wetter hatte es diesmal leider nicht sehr gut mit uns gemeint, aber wir konnten trotzdem das Rennen in gewohnter Art und Weise durchführen. Insgesamt waren heuer 27 Biker und 21 Läufer am Start und es setzten sich durch:



Foto: ARBÖ Pillerseetal Biker

Clubmeister: Rudolf Deborah, Eder Andreas

Martin Schider	RC Martins Bikeshop	MTB Tagessieg	26,12 min
Ulli Exenberger	SMART Biker Bramberg	MTB Tagessiegerin	33,55 min
Leitner Martin	Team BMK Jettenberg	Berglauf Tagessieger	31,08 min
Brandl Jacqueline	Böhmler Einrichtungshaus	Berglauf Tagessiegerin	43,21 min

MTB Clubmeisterschaft

1. Eder Andreas
2. Lodewyjsk Simon
3. Brunner Sigi

Clubmeisterin: 1. Rudolf Deborah

Lauf Clubmeisterschaft

1. Schwenter Toni
2. Mühlberger Christoph
3. Horngacher Wolfgang

Kameradschaft Fieberbrunn



Foto: Michael Wörgetter

Eine Abordnung der Kameradschaft Fieberbrunn mit Obmann Stefan Foidl, Michael Wörgetter und Anton Rothmaier gratulieren dem Ehrenobmann Sebastian Foidl zu seinem 90. Geburtstag.

Tanzsportzentrum Pillerseetal

Tanz' dich fit, komm mach' mit!



Nach erholsamen Sommermonaten, mit Showauftritten beim Fieberbrunner Dorffest und Timoks Bummel-

nacht, starten wir mit neuem Schwung. Es erwarten euch anspruchsvolle Choreografien in den Standard- und Lateintänzen, fetzige Rhythmen bei den Zumbaereinheiten mit Irene und ein motiviertes Trainerteam.

„Tanzen ist träumen mit den Beinen“, das ist auch dieses Jahr unser Motto! Das Tanzjahr eröffnen unsere Hobbygruppen in Fieberbrunn (18.09.17) bzw. Hochfilzen (20.09.17). Unsere Trainerin Magdalena Trixl übersiedelt mit ihren Mädels (Modern Jazz Dance und Single Dance) ins Sozialzentrum Fieberbrunn. Der wunderschöne Be-

wegungsraum mit der großen Spiegelwand und dem Schwebeparkett erlaubt jeder einzelnen Tänzerin die Selbstkontrolle für ein optimales Tanztraining. Dieses Training findet erstmals am Dienstag, den 19.09.2017 statt.

Anmeldung und Infos unter [0681-10610541](tel:0681-10610541) oder www.tsz-pillerseetal.at Das Tanzsportzentrum Pillerseetal freut sich über viele neue Gesichter. Schnuppern ist gratis.



Foto: Tanzsportzentrum

Tennisclub



Die 5 Mannschaften des TC Fieberbrunn beenden im September die Meisterschaftssaison. Es schaut nach sehr guten Ergebnissen aller Mannschaften aus, Auf- oder Abstiege zeichnen sich nicht ab. Besonders erfreulich ist, dass seit vielen Jahren heuer wieder eine männliche U12 Mannschaft vom Tennisclub die Emotionen der Zuseher erfreut, aber auch vereinzelt nervös gemacht hat. Ausgestattet mit nagelneuen Dressen der Firma besports.at (Klaus Hillerich) aus Fieberbrunn gingen sie auf Punktjagd. Die Jungs Bergmann Tobias, Pali Pascal, Klett Lennard, Trixl Romed, Schwaiger Niklas, Seibl Luca und Raffler Simon zeigten in ihrer ersten Meisterschaftssaison hervorragende Leistungen.

Abgerundet wird der Sommer von den clubinternen Meisterschaften. Bei der Jugend war die teilnehmerreichste Kategorie die U12 männlich, diese konnte Julian Feltrin vor Niklas Schwaiger in einem spannenden Match für sich entscheiden. Den dritten Platz teilten sich Luca Seibl und Pascal Pali. Isabelle Baumgartner gewann nach einer starken Leistung die Kategorie U13 weiblich vor Hannah Adelsberger. Die gemischte Kategorie U15 wurde von Johannes Astl in einem hauchdünnen Finale gegen Nadine Tschurtschenthaler gewonnen. Aber neben den hier erwähnten Nachwuchsspielern/innen sind wir stolz auf unsere Jüngsten, welchen diesen herausfordernden Sport ansprechend meistern, über 25 Kinder sind laufend im Training.

In der allgemeinen Klasse Herren stehen sich im Finale einmal mehr Marcel Much und Stefan Niedermoser gegenüber, welche sich im Halbfinale gegen Matt Hannes bzw. Seibl Mario durchgesetzt haben. Als Clubmeister im Doppel stehen Stefan Niedermoser und Andreas Schwaiger bereits fest. In einem knappen Finale gegen

Marcel Much und Benjamin Raffler konnten sie den Sieg davontragen. Die Senioren ermitteln ihren Clubmeister erst im Laufe des Herbstes.

Neben dem aktiven Clubleben und der wunderschönen Anlage am Lauchsee trägt wohl auch Dominik Thiem und das gestiegene Medieninteresse am Tennissport wieder dazu bei, dass die Plätze äußerst gut besucht werden und neben der Jagd nach der gelben Filzkugel auch das gesellschaftliche Miteinander nicht zu kurz kommt. Durch die vielen Gewitter ist es ständig nötig, die



Foto: Tennisclub

Trainer Marcel Much mit Teilnehmern der Jugend-Clubmeisterschaft

Sandplätze spielbereit zu machen. Hier möchten wir uns besonders beim Obmann Sepp Bergmann und bei Gerhard Totschnig bedanken, welche mit weiteren Helfern täglich dafür sorgen, dass optimale Bedingungen auf der Anlage herrschen.

Modelleisenbahnclub
**GEMMA...
 MODELLBAHN SCHAUN!**

MEC Fieberbrunn

07. und 08. Oktober 2017
Samstag und Sonntag von 10 bis 17 Uhr
zeigt der MEC Fieberbrunn seine Modellbahn!

Unsere Anlage steht im „Schützenhaus“ Niederlehen 1
 Abzweigung Gasthof Obermair - Richtung Schwefelbad

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt!
 Eintritt: freiwillige Spenden

www.mec-feieberbrunn.at

Fieberbrunner Bäuerinnen

Spendenübergabe



Foto: Fieberbrunner Bäuerinnen

Die Fieberbrunner Bäuerinnen übergaben im Juli einen Teil des Erlöses aus dem jährlichen Keksverkauf und den Einnahmen beim Anklöpfeln 2016 an Familie Aschacher als Unterstützung für die notwendigen und kostspieligen Therapien ihres Sohnes Samuel.

Ein herzliches Vergelt's Gott

an die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehren Fieberbrunn, St. Jakob i. H. und St. Johann i. T. für die Brandbekämpfung am 24. August 2017. Ein besonderer Dank an unsere Familien, Verwandten, Bäuerinnen und Bauern, Nachbarn und Freunde, die uns so hilfreich zur Seite gestanden sind.



Familie Pletzenauer
Berndlbäck

Volkstanzler

Volkstanz im Sommer

Die Fieberbrunner Volkstanzler waren auch in diesem Sommer wieder mit zwei publikumswirksamen Tanzveranstaltungen aktiv. Am 3. Juni ging das traditionelle Egaschttanzei im Kulturhaus Hochfilzen über die Bühne. Die Veranstaltung war wiederum sehr gut besucht und die Mieminger Tanzmusi konnte sich über ehrlichen und ausgiebigen Applaus der Tanzler freuen. Sie spielte auch dieses Jahr wieder mit viel Freude und Hingabe und wie es sich für eine Tanzmusi gehört, ganz ohne Verstärker und Soundsystem. Ebenso im Sinne der guten alten Zeit, war das Tanzprogramm der Fieberbrunner Volkstanzler auf einfache und leicht zu erlernender Tänze ausgerichtet.

Noch größeren Applaus gab es allerdings am 6. August beim Zwischendurchtanzei im Gasthof Schöne Aussicht in St. Johann für die dort aufspielende „Ja, mia Zwou-Musi“. Diese Tanzmusi besteht aus Tanzler-Obfrau Margreth Niederseer und ihrer Mama Klara. Mit Gitarre und Steirischer Zugin brachten sie die Tanzler in Schwung und ins Schwitzen. Sogar einige Tänzer aus Norwegen versuchten sich recht erfolgreich in den Tiroler Volkstänzen. Ab September haben wie-

der die wöchentlichen Übungsabende am Donnerstag im Sozialzentrum Fieberbrunn begonnen. Dazu sind alle Interessierten herzlich eingeladen.



Foto: Volkstanzler

„Ja, mia Zwou-Musi“

SK Fieberbrunn



Kampfmannschaft I

Für die neue Saison konnte mit Handle Thomas, ein Trainer mit jeder Menge Erfahrung, sowohl als Spieler als auch als Trainer, engagiert werden. Es ist nur der Abgang von Hechenberger

Dominik zurück zum SK St. Johann zu verzeichnen, dafür wurden aus der KM II Prcic Alen, Bergmann Maximilian und Zeba Marijan hochgezogen. Die Vorbereitung begann am 10 Juli mit 3 Einheiten pro Woche. 3 Vorbereitungsspiele wurden absolviert, allesamt mit hohen Siegen. Die gute

Frühform konnte auch beim ersten Pflichtspiel im Kerschdorfer Tirol-Cup gegen Landesligist Jenbach mit einem 2:0 Heimsieg unter Beweis gestellt werden. Auch in der nächsten Runde konnte sich unsere Mannschaft gegen den FC Vomp mit einem klaren 1:6 Auswärtssieg durchsetzen. Am 30.08.

kam es zum ersten Highlight in der noch jungen Saison. Kein geringerer als der Regionalligist aus Kitzbühel war die nächste Hürde im Cup. Die Lehmgrube war natürlich sehr gut besucht an diesem Tag und bekam auch ein Spiel mit Hochspannung bis zum Schluss geboten. Nach 90 Minuten stand es 2:2 und ein Elfmeterschießen musste für die Entscheidung sorgen. Selbst das Unentschieden und die vorübergehende Führung gegen einen solchen Gegner ist sicherlich schon als Erfolg zu verbuchen. Dem konnte sogar noch die Krone aufgesetzt werden, als nach 8 souverän verwandelten Elfmeter Peter Zimmermann den nächsten halten konnte und Matteo Kogler im Gegenzug den Einzug ins Achtelfinale perfekt machte.

In der Meisterschaft lief es bisher leider nicht ganz so erfolgreich. Das erste Spiel konnte noch gewonnen werden und seitdem sprangen nur noch Punktteilungen heraus. Somit steht man nach 4 Spielen und 6 Punkten auf dem dritten Tabellenrang, wobei deutlich mehr drin gewesen wäre. Positiv zu erwähnen ist natürlich, dass die Mannschaft unter dem neuen Trainer noch ungeschlagen ist.

Kampfmannschaft II

Auch bei unserer zweiten Mannschaft kommt es in der neuen Saison zu einer Änderung auf der Trainerbank, da Müllauer Marcel die U16 übernimmt. Geisler Christoph, der bereits in der letzten Saison die Mannschaft betreut hat, übernimmt diese Aufgabe gemeinsam mit Tury Klaus, mit dem ein erfahrener Fußballer, der bereits Traineraufgaben in seiner Laufbahn übernommen hatte, für das neue Trainerteam gewonnen werden konnte. Die Trainingseinheiten werden gemeinsam mit der U16 abgehalten, wobei immer zwei Betreuer am Platz sind. Trainingsstart war, wie bei der ersten Mannschaft, am 10. Juli. Der Kader hat sich zur Vorsaison etwas geändert. Prcic Alen, Bergmann Maximilian und Zeba Marijan wurden an die KM I abgegeben. Von der Fußballpause

zurück kamen Hinterholzer Walter und Gasser Michael, die sich in unserer Mannschaft sehr gut integriert haben. Die Vorbereitungsspiele fielen mit zwei Niederlagen und einem Sieg durchwachsen aus, wobei zu erwähnen ist, dass in diesen Spielen U16 Spieler auch schon Kampfmannschaftluft schnuppern durften. Der Meisterschaftsstart ist leider mit zwei aufeinanderfolgenden Niederlagen missglückt, jedoch folgten darauf ein Remis und ein Sieg. Auf die ansteigende Form gilt es aufzubauen, wenn das Saisonziel, vorderes Drittel, erreicht werden soll. Nach 4 Spielen steht man derzeit mit 4 Punkten auf Tabellenrang 10. Der Schwerpunkt unserer gemeinsamen Arbeit ist natürlich die Vorbereitung und der Aufbau der jungen Spieler für die KM I.

Nachwuchs

In die Saison 2017/18 startet der SK Raiffeisen Fieberbrunn mit 5 Nachwuchsmannschaften. U7 und U8 werden von Hürter Anton betreut, eine U9-Mannschaft, welche von Hinterholzer Udo betreut wird, eine U12-Mannschaft mit den Betreuern Gasteiger Alexander und Obholzer Markus und eine U16-Mannschaft, bei der Müllauer Marcel tätig ist. Einen Helfer für die kleinen haben wir auch noch mit Durmaz Muhammed gefunden, der bei der Ausübung individueller Übungen behilflich ist.

Unsere beiden jüngsten Mannschaften



Foto: AS-Photography Stefan Adelsberger

Kampfmannschaft I im Spiel gegen Kitzbühel

spielen im Turniermodus. Die Turniere werden im ganzen Bezirk an den Wochenenden ausgetragen. Neu bei der U7 und U8 ist, dass kein Schiedsrichter mehr am Platz steht, sondern nur noch die Trainer bei Fouls oder Einwürfen etc. den Kindern behilflich sind. Die U9 spielt schon im Meisterschaftsmodus. Einige Kinder mussten kaderbedingt bei der SPG St. Ulrich/Hochfilzen untergebracht werden, wo sie in guten Händen sind und weiter betreut werden. Die U12 lässt auf eine erfolgreiche Saison hoffen und bei der U16 wurden schon Spieler in der Kampfmannschaft eingesetzt.

Der Verein ist bemüht für unseren Nachwuchs gute Voraussetzungen zu schaffen, wobei uns das mit der Dichte der Vereine in Fieberbrunn nicht ganz leicht gemacht wird.



Foto: SK Fieberbrunn

Nachwuchsspieler mit Trainern und Vereinsfunktionären

Billardclub Vor Sommerpause nochmals ordentlich abgeräumt!



3 Titel bei den 10-Ball Landesmeisterschaften

Nach den 14/1, 8er Ball und 9er Ball Landesmeisterschaften fanden im Juni noch die 10er Ball Landesmeisterschaften statt. Dabei konnten die Spieler des BC Saustall nochmals kräftig abräumen. Bei den Knirpsen kann sich Maximilian Koch mit einem eindrucksvollen 4:1 Sieg gegen den Nationalkaderspieler Florian Heel vom SBC Inzing Gold holen. Bronze geht an Simon Astl und Tobias Musil, die sich im stark besetzten Teilnehmerfeld ebenso in die Topplätze spielen konnten.

Erstmals in der Saison gibt es auch in der Kategorie Mädchen Gold für den BC Saustall. Martina Rieder kann sich im Vereinsduell gegen Schwester Viktoria mit 4:2 durchsetzen. Viktoria kann aber mit Silber ebenso zufrieden sein und hat mit ihrem Sieg gegen die bisherige Dominatorin Sarah Kapeller von Pool X-Press Innsbruck den Bann gebrochen. Bronze gab es zudem noch für die Hauserin Sophie Horngacher.

Über Gold jubelte auch Elias Horngacher. Der Junioren-Spieler holte sich bei seiner letzten Jugend Landesmeisterschaft Gold in der ältesten Jugendkategorie, bevor er nun in der Allgemeinen Klasse ran darf.

Erfolgreich verlief es auch für Clemens Schober. Mit drei klaren Erfolgen zieht er souverän in das Halbfinale ein. Dort musste er sich letztlich dann Manuel Kapeller geschlagen geben und damit die Bronzemedaille für ihn. Seit längerem ohne Medaille heimgekehrt ist hingegen Teresa Bachler, die sich um den Einzug in die Finalrunde knapp mit 3:4 geschlagen geben musste.

Heimsieg bei Saustalltrophie

Bereits zum 27. Mal fand Ende Juni die Saustalltrophie statt. Mit über 100 Teilnehmern aus Österreich und Deutschland war das Turnierfeld wieder gut besetzt. Gerade aus dem umliegenden Bayern und einer Mannschaft aus Hessen waren einige Topteams am Start. Während sich in der zweiten Hälfte des Turnierrasters ein Bayrisches Duo den Sieg sicherte, konnte sich in der besseren Hälfte des Turnierrasters ein heimisches Duo durchsetzen. Clemens Schober holt sich mit seinem ehemaligen Vereinskollegen Manuel Kapeller mit einem 4:1 Erfolg



Manuel Kapeller und Clemens Schober gewinnen Saustalltrophie

den Turniersieg. Somit bleibt durch den Saustallspieler Clemens Schober eines der begehrten Teller im Saustall. „Ein Traum wird wahr“, meint Clemens nach dem Gewinn des Heimturniers!

5mal Bronze bei Jugend ÖM

Zum Saisonabschluss stand in Wels noch die Jugend ÖM an. Die heimischen Jugendspieler des Billardclub Saustall freuten sich letztlich über 5mal Bronze. Martina und Viktoria Rieder konnten sich mit Bronze bei den Mädchen eine der heißbegehrten Medaillen holen. Simon Astl holte sich bei den Knirpsen zwei Bronzemedaillen. Ein erfolgreicher Abschluss der Jugendkarriere ist auch Elias Horngacher gelungen, der sich bei seiner letzten Jugend ÖM ebenso Bronze in der Kategorie Junioren sicherte. Auch wenn es diesmal für die Spieler des BC Saustall zu keiner Finalteilnahme reichte, kann zufrieden Bilanz gezogen werden.

Jugend Sommercamp

Bereits zum 10. Mal wurde das Saustall Sommercamp veranstaltet. Eingeladen wurden dazu auch Jugendspieler von den Vereinen BSV Dachau und Larinis Billard Club Kössen.



Tolle Medaillenbilanz bei Jugend ÖM

Letztlich waren dann 14 Jugendliche aus 3 Vereinen dabei. Mit dem Playing-Ability-Test, ein weltweiter Billard Leistungstest in unterschiedlichen Leistungsstufen, diverse Koordinationsspiele und ein Ausflug auf die Buchensteinwand mit Besichtigung des Jakobskreuz gab es wieder ein abwechslungsreiches Programm für die Kids. Aber auch Kondition, Teamgeist und Konzentration war beim Rahmenprogramm gefragt. Großes Highlight ist aber immer der gemeinsame Grillabend und die Übernachtung im Clublokal. Als Abschluss fand am Sonntagabend die Preisverteilung des Sommercamps statt. So kann

man auf ein tolles Sommercamp zurückblicken, wo der Spaß an beiden Tagen nie zu kurz kam! Der Verein bedankt sich bei den Müttern für die tolle Verpflegung während des Sommercamps.



Foto: Billardclub Saustall

Sommercamp sorgte für viel Spaß

17. Pillerseer Doppel-Billard-Turnier

!! BEI DIESEM TURNIER STEHT DER SPASS UND DIE UNTERHALTUNG IM VORDERGRUND !!

WANN: Samstag, **11. 11.** 2017, 13:00 Uhr
WO: Billardclub Saustall Fieberbrunn / Pfaffenschwendt 27
WER: Zweiermannschaft / pro Mannschaft max. 1 Clubspieler
MODUS: je nach Teilnehmerzahl
NENNGELD: 20,- € pro Mannschaft
NENNUNG: bis Mittwoch 08. November 2017 an
 clemens@bc-saustall.at Tel.: 0699/10501445
 oder Thomas Wurzenrainer 0664/4041568

INFO: laufend unter www.bc-saustall.at
PREISE: Erinnerungspreis für Jeden / tolle Pokale für die Besten / Prämierung „best dressed Team“

!! SPASSIGE RAHMENPROGRAMME !!

UNSER CLUBLOKAL IST AB OKTOBER JEDEN FREITAG AB 19 30 ZUM ÜBEN GEÖFFNET!

Lust auf ein Billardspiel?

Ab Oktober öffnet der BC Saustall **jeden Freitag ab 19.30 Uhr** sein Clublokal.

Gerne organisieren wir auch **Billardabende für Vereine, Betriebe etc.** - Tischreservierungen unter **0664 4041568**

Fitnessangebot

- Ausgleichsgymnastik und medizinisches Qi Gong**
 Hemma Pilgram
hemma.pilgram@gmx.at **0664 5036212**
- Personal Trainer**
 Phil Anker
ankerphil@gmail.com **0664 88520330**
- Yoga und Qi Gong**
 Anneliese Höfer
hoefer-anneliese@drei.at **0699 10719708**
- Morbus Bechterew LA Tirol**
 Markus Korn
tirol@bechterew.at **0680 5035399**
- Körpergerechte Bewegung**
 Monika Groder
ko.mo@aon.at **066473519976**
- Qi Gong**
 Andrea Lederer **0664 1214771**
- Zumba**
 Anna Foidl
anna.foidl@gmx.at **0664 3954617**
- Tanzen ab der Lebensmitte**
 Elisabeth Schwaiger **52388**
- Zumba TanzSport-Zentrum**
 Ernst Niedermoser **0681 10610541**
- Zumba**
 Irene Dickhoff **0650 7429850**
- Turnen**
 Christl Foidl **0664 1818826**
- Turnen der Generationen Pfaffenschwendt**
 Anneliese Höfer und Michaela Tschurtschenthaler
- Yoga**
 Erwin Raffler, erwin.raffler@inode.at



Diskussionsabend

im Festsaal Fieberbrunn
Mittwoch, 15. November 2017
Beginn: 19:30 Uhr
Einlass: 19:00 Uhr

DIE EU UND WIR FIEBERBRUNNER

mit
DDr. Herwig Van Staa
(Präsident des Tiroler Landtags)
Mag. Stefan Schnöll
(Bundesobmann der Jungen ÖVP)
Dr. Walter Astner
(Bürgermeister der Marktgemeinde Fieberbrunn)

EINTRITT FREI!

Foto: © Mike Jöbstl



Pillersee

St. Ulrich

Buchensteinwand

Hochfilzen

Start/Ziel

St. Jakob

Fieberbrunn

Anmeldung unter www.pillerseetalbiker.at

PILLERSEETAL HALBMARATHON
CROSSLAUF

am Donnerstag, 26. Oktober 2017
(Nationalfeiertag)

Staffellauf für 4 Personen oder Einzelbewerb rund um die Buchensteinwand
Start und Ziel in St. Ulrich a. P. an der Talstation Buchensteinwand an der Bergbahn Pillersee

Neuheit 2017
Firmenwertung !!!
Wer ist die schnellste Firma im Bezirk?

Bezirksblätter

Kitzbüheler Alpen

Fieberbrunn - Hochfilzen - St. Jakob in Haus
St. Ulrich am Pillersee - Waidring

Einfach bärig!

23. Kulturherbst Hochfilzen

SCOTTISH COLOURS Tour

Samstag, 07. Oktober 2017
20.15 Kulturhaus Hochfilzen

THORSTEINN EINARSSON & Band

Samstag, 21. Oktober 2017
20.15 Kulturhaus Hochfilzen, 20.15 Uhr

In Memory of Leonard Cohen

mit Christian KÖLBL, Nadja Milfait und Klara Dangi
Samstag, 04. November 2017
20.00 Kulturhaus Hochfilzen

und ab 22.00 **The STEAM RADIOS** – neue Songs – neuer Sound – nach alten Rezepten mit tiefer Leidenschaft dargeboten.

Kartenreservierungen

Tel. 05359/213 sowie kultur1000hochfilzen@aon.at
www.kultur1000hochfilzen.at
Kartenvorverkauf in allen Raiffeisenbanken

Gesundheits- und Sozialsprengel Pillersee



Fieberbrunn



St. Jakob i. H.



St. Ulrich a. P.



Hochfilzen



Waidring



Einladung



Anlässlich des 25-jährigen Bestehens unseres

„Gesundheits- und Sozialsprengels Pillersee“

möchten wir die Bevölkerung des gesamten Pillerseegebietes sehr herzlich einladen mit uns zu feiern.

Samstag 30.09.2017 um 10.00 Uhr
Sozialzentrum Pillerseetal, Kirchweg 8

Nach einem kurzen Festakt mit Begrüßung, Grußworten der Ehrengäste und Segnung durch Pfarrer Ralf Peter zeigen wir Ihnen eine Diaschau mit Bildern aus 25 Jahren Sozialsprengel.

Anschließend dürfen wir Sie alle zu einem Buffet einladen, das wir gemeinsam mit dem Team des Sozialzentrums gestalten.

Für die musikalische Unterhaltung sorgt dankenswerterweise MMag.^a Andrea Wieser auf dem Piano und das Schattseitrio.

Wir freuen uns über Ihr zahlreiches Kommen!

Für Ihre freiwillige Spende sind wir sehr dankbar!

Ihr gesamtes Team des
Gesundheits- und Sozialsprengels Pillersee

Redaktionsschluss

Freitag 1. Dezember 2017
für die 4. Ausgabe

Bitte bei allen Fotos Quelle und Bildunterschrift angeben.
Per Mail an: informativ@fieberbrunn.at

**Schluss mit Genuss?!
Na sicher nicht!**

GENUSS

Festsaal Fieberbrunn
Do 28. September 2017
19.30 Uhr

**Kabarett
GUGGI HOFBAUER**

Foto: © Kunstfotografie.at

SEPTEMBER 2017

- 28. Kabarett „Schluss mit Genuss?!
Na sicher nicht!“
19.30 Festsaal Fieberbrunn
Einlass 19.00
- 29. Freiluftkino am Lauchsee
„Ein Dorf sieht schwarz“
ab 19.30 Lauchsee, bei Schlechtwetter
im Festsaal Fieberbrunn
- 30. 25 Jahre Gesundheits- und Sozialsprengel
10.00 Sozialzentrum Pillerseetal

OKTOBER 2017

- 01. Fotozirkus
9.00 Gemeindezentrum
- 07. - 08. Modelleisenbahnclub
Tag der offenen Tür, 10.00 - 17.00
- 14. Flohmarkt - Rotes Kreuz Pillerseetal
9.00 - 15.00 Ortsstelle Fieberbrunn
- 14. „Tiroler Brennpunkte“ Tag der
offenen Tür in Gidi's Genusswerkstätte
14.00 Gaßoidhof in Fieberbrunn

NOVEMBER 2017

- 04. Frauenfrühstück
ab 08.30 Festsaal Fieberbrunn
- 04. Landjugendball Fieberbrunn
20.00 S4-Alm Fieberbrunn
- 11. 17. Pillerseer Doppel-Billard-Turnier
ab 13.00 Clublokal BC Saustall
- 15. Diskussionsabend
Die EU und wir Fieberbrunner
19.30 Festsaal Fieberbrunn
- 18. - 19. Kunstfieber - Dorfgalerie
10.00 - 18.00 Dorfstraße und Umgebung
- 24. Multimediavortrag Kaltenbrunner
19.30 Festsaal Fieberbrunn
- 26. Cäcilienmesse
8.30 Pfarrkirche Fieberbrunn

DEZEMBER 2017

- 01. Adventsingen mit Krippenausstellung
20.00 Festsaal Fieberbrunn
- 02. - 03. Krippenausstellung Festsaal Fieberbrunn
- 04. Barbaramarkt 8.00 - 17.00 Dorfstraße
- 04. Pfaffenschwendter Nikolaus- und
Krampuseinzug
- 24. Kindermette 16.00 Pfarrkirche
- 24. Christmette 22.00 Pfarrkirche
- 31. Diverse Silvesterveranstaltungen

Immer top informiert
über Veranstaltungen
in Fieberbrunn mit

**GEM
2GO** Die
Gemeinde
Info und
Service App

DER AUSSCHUSS ZUKUNFT UND JUGEND PRÄSENTIERT

29.09.2017

FILMBEGINN: 20.00 UHR

**Freiluft
KINO**
AM LAUCHSEE

EINTRITT
FREI

Film: Ein Dorf sieht schwarz

BEI SCHLECHTWEITER IM FESTSAAL FIEBERBRUNN
EINPACKLISTE: LIEGEDECKE, CAMPINGSSELLE UND FREUNDE !
PROGRAMM AB 19:30 UHR MIT VERLÖSUNG MUSIK UND SNACKS

JOIN US ON FACEBOOK    

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

Notrufe

Feuerwehr (ohne Vorwahl)	122
Polizei (ohne Vorwahl)	133
Rettung (ohne Vorwahl)	144

Praktische Ärzte

Dr. Hannes Lechner Kirchweg 2	56535
Mo 8.00 - 12.00 und 14.30 - 17.00	
Mi 7.00 - 8.30 und 13.00 - 15.00	
Do 17.00 - 20.00, Fr 7.00 - 10.00	
Dr. Birger Hörschle Kirchweg 2	56535
Mo 8.00 - 12.00, Mi 7.00 - 10.00 und 14.00 - 17.00	
Dr. Reinhold Eichinger Lehmgrube 12	52265
ÖAEK Dipl. Homöopathie, Termin nach Vereinbarung	

Fachärzte

Gynäkologinnen

Dr. Elke Schwaiger-Moosbrugger Rosenegg 59	57070
Termin nach telefonischer Voranmeldung	
Dr. Barbara Pirkl-Gamper Rosenegg 59	57070
Termin nach telefonischer Voranmeldung	

Zahnärzte

Dr. Joachim Gebhardt Rosenegg 50	52770
Termin nach telefonischer Voranmeldung	
Dr. Christian Willinger Dorfstraße 23, Mo 9.00 - 17.00, Di 8.00 - 15.00, Mi Do 8.00 - 14.00, Fr 8.00 - 12.00	57155
M.C.Y Vanbeselaere Zahnärztin mit Schwerpunkt Kieferorthopädie siehe Kontakt Dr. Willinger	

G'sund im PillerseeTal

Rosenegg 48a

Praktische Ärzte

Dr. Rupert Ernst	56079
Mo - Fr 8.00 - 11.30, Di Mi 16.00 - 18.30	
Dr. Thomas Lahnsteiner	56440
Mo Di Mi Fr 8.00 - 11.30, Mo Di Do 16.00 - 18.00	
Dr. Karina Schwab	56079
Mo - Fr 8.00 - 11.30, Mo Mi Fr 16.00 - 18.00	

Fachärzte - Konsularärzte

Dr. Hubert Gröbner	05352 64333
Facharzt für Kardiologie Terminvereinbarung erwünscht	
Dr. Gerald Hernegger	0664 3842062
Facharzt für Orthopädie Terminvereinbarung erwünscht - entweder unter angegebener Mobilnummer oder in der Ordination Dr. Ernst oder Dr. Lahnsteiner	

Physiotherapie

Bernhard Obwaller	0660 4630702
Roswitha Happ-Stix	0676 5481076
Isabella Ritsch	0650 4233963
Helga Seewald	0664 1053687
Hugo's Bioresonanz	0664 9750260
Hugo Kraml, Termin nach telefonischer Voranmeldung	

Gesundheits- und Sozialsprengel

Pillersee

Friedenau 7a	52580
Mo - Fr 7.30 - 12.30	
info@sozialsprengel-pillersee.at	

Meine Pflege 24-Stunden-Betreuung

Manuel Putzer Rosenegg 59	0676 7460200
----------------------------------	--------------

Logopädie

Magdalena Danzl Schulweg 5	0664 4186920
Termin nach telefonischer Vereinbarung	
Sonja Jöbstl Gruberau 28	0699 12574129
Termin nach telefonischer Vereinbarung	

Praxis für Psychotherapie

DGKS Gertrud Wieser-Maylandt Prama 12	0664 4018930
--	--------------

Massageinstitute

Johann Aigner Pfaffenschwendt 56a, Heilmasseur	0699 11512725
Monika Groder Niederlehen 14	0664 73519976 o. 56763
Karl-Heinz Lederer Schulweg 1	0664 1214768
Maria Obholzer Bowtech, Spielbergstraße 13	0664 2324942
Bianca Schwaiger Spielberstraße 14, Heilmasseurin, auch mobil	0664 4058792
Wohlfühlstudio Tirol Camp Lindau 20	56666-13

Energiewerkstatt

Hans Pichler Dorfplatz 1	0664 75040606
---------------------------------	---------------

Gesundheit und Begleitung

Josef Nothegger Sonnseitweg 22	0664 1515707
---------------------------------------	--------------

Mentaltraining

Monika Wallner Alte Straße 28	0699 19950110
--------------------------------------	---------------

Podologische Fußpflege

Annemarie Rainer Brunnau 6	52332
Marianne Stumpf G'sund im PillerseeTal	0680 4043607
Wohlfühlstudio Tirol Camp Lindau 20	56666-13

Fußpflege

Anita Oberndorfer Dorfplatz 1	0676 6194799
--------------------------------------	--------------

Kosmetik

Sabine Mayr Spielbergstraße 14	0650 9429223
Annermarie Rainer Brunnau 6	52332
Ulrike Steinacher Niederlehen 6	0664 4299129
Wohlfühlstudio Tirol Camp Lindau 20	56666
Marianne Stumpf G'sund im PillerseeTal	0680 4043607

Apothekendienst

Pillersee Apotheke Rosenegg 54	56450
Mo - Fr 8.00 - 12.30 und 15.00 - 18.30, Sa 8.00 - 12.00	

Tierarzt

Dipl. Tierarzt Stephan Harlander Schlossberg 27a	52057
Termin nach telefonischer Voranmeldung	

Bestattungsunternehmen

Bestattung Treffer	05352 62115
---------------------------	-------------

Postannahmestelle

Spielbergstraße 13	0664 9453460
Mo - Fr 8.30 - 12.30 und 13.30 - 17.00	
Sa 8.00 - 11.00	

Taxiunternehmen

Taxi Kienpointner (tagsüber)	06642018585
Taxi Franz Limited	0664 1024034
PillerseeTal Taxi	0664 1938222
Dödlinger Touristik	56206
Taxi Toni	05352 66666

Rufnummern der Gemeinde

Öffnungszeiten der Marktgemeinde Fieberbrunn
Mo 8.00 - 12.00 und 13.00 - 18.30
Di - Fr 8.00 - 12.00
Nachmittags nach telefonischer Vereinbarung

Bürgermeister	56203
Sprechstunden Mo Di Mi Fr von 9.00 - 12.00 telefonische Terminvereinbarung erwünscht	
Amtsleiter	56203-21 oder 0664 1205554
Abfallberater, Umwelt	56203-23
Bauamt	56203-24
Betriebsleiter	56203-25 oder 0664 3854450
Buchhaltung	56203-14
Finanzverwaltung	56203-13
Meldeamt	56203-16, 17, 18
Sekretariat	56203-19
Standesamt	56203-15
Waldaufseher	56203-26 oder 0664 5403930
Telefax	56203-20

www.fieberbrunn.tirol.gv.at
gemeinde@fieberbrunn.tirol.gv.at

Recyclinghof

	52005
Mo 14.00 - 17.00, Do 13.00 - 19.00, Fr 9.00 - 12.00	

Sozialzentrum PillerseeTal

Pflegedienstleitung	56240-604
Verwaltung	56203-15

Kindergarten

56411

KAPA Kinderstube Fieberbrunn

Krippengruppe Enten	0664 9107309
Krippengruppe Frösche	0664 9107731
Schülerhort (ab 11.00)	0664 9107334

Bauhof

52464

Klärwerk

52340

Tourismusverband

PillerseeTal	56304
--------------	-------

Aubad & Saunadorf

56293

Lauchsee (Sommer)

57016

Bergbahnen Fieberbrunn

56333

Rotes Kreuz

Ortsstelle Fieberbrunn	144
Krankentransport	144844

Das war das **25. Bourbon Street FESTIVAL**



Dave & The Pussies im French Quarter Rosenegg



CHASS beim Snack Attack



Joseph Parsons (USA) im Riverhouse



Captain George - mit seiner Musikkapelle



Knappenmusikkapelle Fieberbrunn sorgte für gute Stimmung



Seit 25 Jahren im Bourbon-Fieber: v.l. Peter Neubauer, Manfred Fuschlberger, Wolfgang Schwaiger, Stefan Obwaller, Christian Egger



Gismo Graf (BRD) im Metzgerwirt



**November
18 - 19
2017**



**Samstag, 19:00 h
18. Nov. 2017
Dorfcave Ilius**

KUNST
RÄUME • TALENTE • SCHÄTZE
FIEBER

adi © 2017

Näheres im Blattinneren

Kulturausschuss Marktgemeinde Fieberbrunn

